

„Wunderschönen Annentag erlebt“

Rund 320.000 Besucher sind nach Brakel gekommen



Das Atction-Karussell Fly Over auf dem Marktplatz ist eine besondere Attraktion.

Bericht auf Seite 9

Gardinen
Bodenbeläge
Insektenschutz
Polsterarbeiten
Sicht- und Sonnenschutz
Markisen
Tapeten

wohnart

weitenbürger.

Hauptstraße 11
33034 Brakel - Siddessen
Tel. 0 56 48 / 1080 · Mobil 01 70 / 38 32 234
E-mail weitenbuerger@t-online.de

Entsorgungsfachbetrieb
Schrotte & Metalle
Kass

Mobil 01 73/58 10 705
Tel. 0 52 72/39 19 90

Inh. Melita Kass
Am Güterbahnhof 1-3 · 33034 Brakel
Zertifizierter
Entsorgungsfachbetrieb
nach § 56 KrWG ZER-QMS

- Ankauf von Schrotten
- Haushaltsauflösungen und Containerdienst



WWK Kombi 5 plus

**SORGENFREIE AUSSICHTEN.
DANK RUNDUMSCHUTZ.**

Zeitgemäßer Versicherungsschutz der Extraklasse:
Sichern Sie sich jetzt die fünf wichtigsten Absicherungen für Privathaushalte
zu einem sagenhaft günstigen Beitrag.



WWK Versicherungen
HVK HEILEMANN VERSICHERUNGSKONTOR GMBH
Am Kirchhof 5, 33034 Brakel-Siddessen
Telefon 05648 278, Fax 05648 573, kontakt@hvk-24.de, www.hvk-24.de

WWK
Eine starke Gemeinschaft

Aufstellungsbeschluss und öffentliche Auslegung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 - 6. Änderung in der Kernstadt Brakel



Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Brakel

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 8 - 6. Änderung in der Kernstadt Brakel

Aufstellungsbeschluss gem. § 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Öffentliche Auslegung gem. § 3 Abs. 2 BauGB

Der Bauausschuss der Stadt Brakel hat in seiner Sitzung am 18.01.2023 beschlossen, den im Betreff genannten Bauleitplan aufzustellen.

Der Entwurf dieses Bauleitplans nebst Begründung liegt in der Zeit vom

04. September bis 06. Oktober 2023 einschließlich

bei der Stadtverwaltung Brakel, Rathaus, Am Markt 12, Zimmer 35, während der allgemeinen Dienststunden öffentlich aus; um vorherige telefonische oder elektronische Anmeldung und Terminabstimmung (Herrn Bernd Bohnenberg, Tel. 05272 / 360-1301, E-Mail: b.bohnenberg@brakel.de oder Frau Ines Koßmann, Tel. 05272 / 360-1300, E-Mail: i.kossmann@brakel.de) wird gebeten.

Der Bebauungsplan als solcher der Innenentwicklung mit einer hinreichend geringen Grundfläche soll nach § 13a BauGB im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt werden.

Neben dem Entwurf des Bauleitplans und seiner Begründung werden auch folgende umweltrelevante Informationen ausgelegt:

- Immissionsschutzgutachten des Büros Normec uppenkamp vom 11.07.2022
- Hydraulische Berechnungen zu den Hochwasserauswirkungen des Büros I-WUD vom 14.01.2023

Während der Auslegungsfrist können Stellungnahmen zum Offenlegungsentwurf bei der Stadtverwaltung Brakel abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Diese Bekanntmachung und die auszulegenden Unterlagen sind neben der üblichen Veröffentlichung im Internet auf der Internetseite der Stadt Brakel unter <https://www.brakel.de/bauleitplanung> zusätzlich durch die physische öffentliche Auslegung an der o.g. Stelle (Stadtverwaltung Brakel) verfügbar.

Das Plangebiet befindet sich nordöstlich der Straße „Hahnenhof“ in der Nähe des Freibads in der Kernstadt Brakel.

Es ist Teil der **Gemarkung Brakel** und umfasst in der **Flur 19** das Flurstück 884 (siehe nachstehenden Übersichtsplan).



Bekanntmachungsanordnung

Der vorstehend aufgeführte Aufstellungsbeschluss des Bauausschusses der Stadt Brakel wird hiermit gem. § 2 Abs. 1 BauGB öffentlich bekanntgemacht.

Die Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung erfolgt gem. § 3 Abs. 2 BauGB.

Brakel, den 09.08.2023

Hermann Temme, **Bürgermeister der Stadt Brakel**

Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigungsverfügung des Kreises Höxter vom 04.08.2023

Die Satzung der Jagdgenossenschaft Gehrden vom 31.03.2023 wird gemäß § 7 Absatz 2 des Landesjagdgesetzes genehmigt.

Höxter, 04.08.2023

Kreis Höxter

Der Landrat

gez. Andreas Grawe

Bekanntmachungsanordnung

Die vorstehende Genehmigung wird gemäß § 7 Absatz 2 des Landesjagdgesetzes in Verbindung mit § 16 Absatz 1 der Satzung vom

31.03.2023 öffentlich bekannt gemacht.

Die genehmigte Satzung hängt **in der Zeit vom 23.08. bis zum 05.09.2023 öffentlich aus**, und zwar bei der Stadt Brakel, Ausstellungshalle, „Alte Waage“, Am Markt 6 in Brakel.

33034 Brakel-Gehrden, den 14.08.2023

Der Jagdvorstand

gezeichnet:

Harald Rogge, Reiner Nutt, Elmar Riemann

Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

Dienstag, 22.08.2023 um 18 Uhr

Sitzung: Haupt- und Finanzausschuss
Termin: Dienstag, 22.08.2023, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
1. Erweiterung der OGS
 2. Bericht über die Entwicklung des Haushalts 2023

3. Bekanntgaben der Verwaltung
Nichtöffentliche Sitzung
4. Bekanntgaben der Verwaltung
Brakel, 14.08.2023
In Vertretung
Peter Frischemeier
(Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters)

Sitzung des Bauausschusses

Donnerstag, 24.08.2023 um 18 Uhr

Sitzung: Bauausschuss
Termin: Donnerstag, 24.08.2023, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
1. Planungsangelegenheiten
 - 1.1.54. Änderung des Flächennutzungsplans der Stadt Brakel (Windkraft)
 - a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung
 - b. Feststellungsbeschluss(vorschlag)
 - c. Zusammenfassende Erklärung
 - 1.2. Bebauungsplan Nr. 3a - 4. Änderung mit teilweiser Änderung des Bebauungsplans Nr. 4 „Kolping-Berufsbildungswerk“ in der Kernstadt Brakel
 - a. Beratung von Stellungnahmen aus der Offenlegung incl. Behördenbeteiligung
 - b. Satzungsbeschluss(vorschlag)

- 1.3. Bebauungspläne Nr. 3 „Feriendorf Beller“ und 4 im Stadtbezirk Brakel-Beller; Aufhebungsbeschluss
- 1.4. Neuauftellung des Regionalplans OWL; zweite Beteiligungsrunde und Anmerkungen zum Stadtgebiet Brakel
- 1.5. Landesentwicklungsplan Nordrhein-Westfalen (LEP NRW):
 2. Änderung (zur Energienutzung); Vorstellung der Eckpunkte
- 1.6. Mehrfamilienhausbebauung Bohlenweg
- 1.7. Planvorstellung Spielplatz Südmauer aus dem Städtebauförderprogramm
- 1.8. Ausbau der K40 in Auenhausen durch den Kreis Höxter
- 1.9. Förderung der Struktur- und Dorfentwicklung des ländlichen Raums;
 - a) Fortschreibung der Prioritätenliste
 - b) Anmeldung von Maßnahmen für das Programmjahr 2023
2. Bekanntgaben der Verwaltung
Nichtöffentliche Sitzung
3. Bekanntgaben der Verwaltung
Brakel, 15.08.2023
Ulrike Hogrebe-Oehlschläger, Ausschussvorsitzende

Sitzung des Betriebsausschusses

Mittwoch, 23.08.2023, 18:00 Uhr

Sitzung: Betriebsausschuss
Termin: Mittwoch, 23.08.2023, 18:00 Uhr
Ort: Brakel, Am Markt 6, Sitzungssaal „Alte Waage“

Tagesordnung

- Öffentliche Sitzung
1. Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Brakel für das Versorgungsunternehmen (VUBRA)
 2. Neufassung der Betriebssatzung der Stadt Brakel für das Kommunalunternehmen (KUBRA)
 3. Zeitliche Durchführung von Entwässerungsmaßnahmen in der Stadt Brakel; Fortführung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2024-2029
 4. Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“; Anmeldung von einem Projektvorschlag für die Teilnahme am Projektauftrag 2023
 5. Bekanntgaben der Verwaltung
Nichtöffentliche Sitzung

6. Personalangelegenheiten
 - 6.1. Für den städtischen Eigenbetrieb KUBRA
 - 6.2. Für den städtischen Eigenbetrieb VUBRA
7. Bürgerhalle Gehrden: Dachdeckerarbeiten
8. Auftragsvergaben
 - 8.1. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Auftragsvergabe für die Ertüchtigung der Kläranlage Brakel
 - 8.2. Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung über die Auftragsvergabe für die Errichtung einer 4. Reinigungsstufe
 - 8.3. Auftragsvergabe: Technische Ausrüstung der zwei Pumpwerke für die Druckrohrleitung von der Kläranlage Hembesen nach Brakel
 - 8.4. Auftragsvergabe Sanierung Entwässerung, Tennenplatz Siddessen
 - 8.5. Auftragsvergabe Gerüstbauarbeiten, Dachsanierung DGH Gehrden
9. Bekanntgaben der Verwaltung
Brakel, 14.08.2023
Raimund Giefers, Vorsitzender des Betriebsausschusses



Annentag 2023:

Bischof emeritus Heinz-Josef Algermissen trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Brakel ein

Der diesjährige Festprediger beim Festhochamt am Sonntag an der Annenkapelle in Brakel

war Bischof emeritus Heinz-Josef Algermissen aus Fulda. Nach der Prozession zurück zur Pfarrkirche hat er sich in das Goldene Buch der Stadt Brakel eingetragen. Bürgermeister Hermann Temme und Pfarrer Monsignore Andreas Kurte hießen den emeritierten Bischof sehr herzlich in Brakel willkommen. Er habe eine persönliche Beziehung zur Region und zu Brakel, da sein Vater aus Steinhilberstadt stamme. Die Prozession und das Festhochamt des Annentages habe er sehr positiv erlebt. Er ziehe viel Kraft aus solchen Tagen, so Heinz-Josef Algermissen.

Bischof emeritus Heinz-Josef Algermissen trägt sich in das Goldene Buch der Stadt Brakel ein.



Brakeler Stadtstrand geht in die vierte Runde

In der Zeit vom 18.08. bis 01.10. erwartet die kleinen und großen Gäste wieder ein tolles Programm



Die beteiligten Akteure möchten auf den Stadtstrand in Brakel in der Zeit vom 18.08. bis 01.10.2023 hinweisen.

Der Stadtstrand vor dem Brakeler Rathaus geht in diesem Jahr bereits in seine vierte Runde. Nach der Eröffnung am Freitag, 18.08.2023 steht die Sandfläche

Besucherinnen und Besuchern aller Altersklassen wieder bis zum 01.10.2023 täglich von 8 bis 20 Uhr zur Verfügung. „Vereine und ehrenamtlich Tätige gestalten das

vielseitige Programm durch musikalische, sportliche, kreative und kulturelle Events mit“, erklärt Bürgermeister Hermann Temme. „Wir möchten unsere Innenstadt

beleben und die Aufenthaltsqualität stetig für unsere Gäste steigern“, so die Intention des Bürgermeisters, daher freue er sich, dieses Event erneut ankündigen zu dürfen. Ein großer Dank gelte in diesem Zusammenhang auch den drei ortsansässigen Banken, der Vereinigten Volksbank, der Verbundvolksbank OWL und der Sparkasse Paderborn-Detmold-Höxter, die diese Aktion erneut finanziell unterstützen.

Programm-Highlights 2023

Die offizielle Eröffnung des Stadtstrandes mit tollen Spielangeboten für Kinder findet am **Freitag, 18. August 2023, in der Zeit von 10.00 Uhr bis 12.00 Uhr** statt. Die Jugendfreizeitstätte Brakel und die Kindertageseinrichtung Frohnhausen bieten zur Eröffnung unter anderem eine Schatzsuche für Kinder an. Auch die anderen Kindertageseinrichtungen werden sich wieder aktiv am Stadtstrand-Programm beteiligen, teilt Anne Höke (KiTa-Leitung aus Frohnhausen) mit. So seien wieder viele verschiedene Aktionen an den Mittwochnachmittagen geplant, detaillierte Informationen können



Auch in diesem Jahr wird es wieder viele tolle Aktionen für Kinder geben.

dem Stadtstrand-Programm entnommen werden.

Martin Koch möchte als ehemaliger Kreisheimatpfleger mit verschiedenen Stadtrundgängen das Augenmerk auf Brakel und den historischen Stadtkern lenken. Dabei wird er die vier zum Marktplatz führenden Straßen Am Thy, Königstraße, Ostheimer Straße und Hanekamp genauer betrachten und die geschichtliche Besonderheit der denkmalgeschützten Gebäude erläutern. Die Stadtrundgänge starten am 29.08., 31.08., 05.09. und 07.09.2023 jeweils um 18:15 Uhr am Brakeler Stadtstrand. Unter dem Motto „Behütet und beschirmt“ findet eine gemeinschaftliche Aktion der evangelischen und katholischen Kirchengemeinden am Samstag, 02.09. in der Zeit von 11 bis 18 Uhr statt. Die Besucher/innen dürfen sich auf ein buntes Familienprogramm mit Kinderkirche, einer QR-Code-Rallye für Jugendliche und ein besonderes Quiz der Pastöre freuen. Um 18:30 Uhr schließt sich dann noch ein gemeinsamer Gottesdienst an und die Veranstaltung klingt mit Popmusik von Steffen Oeynhausens am

Lagerfeuer aus. Für das leibliche Wohl ist durch den Verkauf von Würstchen im Brötchen und Kaltgetränken gesorgt.

Am Samstag, 09.09. möchte sich das Jugendmusikwerk in der Zeit von 14:30 bis 16:30 Uhr mit verschiedenen Instrumenten auf der Bühne und im Haus des Gastes mit kleinen Darbietungen vorstellen. An diesem Nachmittag stehen die Lehrer/innen und der Vorstand für Infos und Fragen rund um den Unterricht zur Verfügung. Bei Interesse können auch Schnupper-Stunden vereinbart werden, erklärt Annette Potthast vom Jugendmusikwerk. Am Abend veranstaltet die CDU-Ortsunion dann eine Beachparty am Stadtstrand. „Den Alltag vergessen und den Urlaub verlängern“, erklärt Walburga Neu, dazu soll dieser Abend die Besucher/innen animieren. In der Zeit von 19 Uhr bis 22 Uhr werden Musik, Cocktails und Leckereien angeboten.

In Kooperation mit der Jugendfreizeitstätte möchte die Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Brakel zu einem Family-Fun-Day einladen. Von 16 Uhr bis 18 Uhr ist die Zirkusschule Sauresani zu Besuch am Stadtstrand und wird mit den Kindern eine eigene Zirkusvorstellung einstudieren, die anschließend auf der Bühne gezeigt wird. Getränke, Würstchen und Waffeln werden zum Selbstkostenpreis angeboten. Von 18 Uhr bis 20 Uhr schließt sich dann die „Silence-Disco“ für Jugendliche an. DJ Sventastic und DJ Mr. D. White legen gemeinsam am Stadtstrand auf, allerdings auf die

rund 100 vorhandenen Kopfhörer, ein einmaliges Erlebnis. Veranstalter wird diese Aktion neben der Jugendfreizeitstätte auch durch den Kreis Höxter und die Caritas Beratungsstelle.

Am 16.09. lädt dann der Brakeler Kulturring zu einem besonderen Abend ein. Anlässlich des 40-jährigen Bestehens möchte der Verein die bekannte Circus-Artistin Jay Toor am Strand präsentieren, die Gäste dürfen sich hier auf ein interessantes Programm freuen, so die Ankündigung des neuen Vorsitzenden Bernhard Fischer. Karl-Josef Günter (Vorsitzender der Landesvertretung Selbsthilfe in NRW) plant im Rahmen des Brakeler Stadtstrandes Aktionen für Kinder, wie beispielsweise einen Malwettbewerb und wird an verschiedenen Terminen über die Arbeit der Selbsthilfegruppe informieren. Am 22.09.2023 möchte die Hospizgruppe Brakel e.V. zur Marktzeit (8:00-13:00 Uhr) mit Menschen ins Gespräch kommen und über die Vereinsarbeit „Begegnung, Begleitung und Beratung von Menschen im Sterben und auch in ihrer Trauer“ berichten.

Freuen Sie sich auf ein vielseitiges Programm.

Jede/r kann sich am Stadtstrand beteiligen - Planen Sie eine eigene Veranstaltung!

Weitere Teilnahmeinteressierte sind immer gerne willkommen! Vereine, Organisationen, Institutionen und Privatpersonen sind aufgerufen, sich mit Spiel, Sport, Musik, Unterhaltung oder anderweitigen sommerlichen Veranstaltungen zu beteiligen. Jeder

kann mitmachen! Gerne reservieren wir Ihnen einen Termin: Senden Sie eine E-Mail an stadtstrand@brakel.de oder melden Sie sich telefonisch unter 05272 360 -1103 (Stadt Brakel, Anja Hegener).

Der Strand wird täglich durch die Mitarbeiter/innen der Stadt abends ab- und morgens wieder aufgedeckt, damit keine Verunreinigungen in den Sand gelangen. „Man kann hier seine freie Zeit mit Freunden, Bekannten oder der Familie verbringen. Die einzigartige Kulisse zwischen historischem Stadtkern und Strandfeeling lädt ein, die Seele mal baumeln zu lassen“, so Alexander Kleinschmidt von der Stadt Brakel (Wirtschaftsförderung).

Umfangreiche Informationen zum Stadtstrand 2023 finden Sie auf www.brakel.de/stadtstrand
Citybiathlon - Melden Sie sich jetzt an!

Am Samstag, 26. August 2023 findet der Citybiathlon in der Brakeler Innenstadt statt. Die „Biathlon-Tour“ macht bereits zum dritten Mal Halt in der Nethestadt. „Hier kann jede/r mitmachen, eine Teilnahme ist auch ohne Vorkenntnisse möglich“, betont Peter Frischmeier (Allgemeiner Vertreter des Bürgermeisters). Interessierte können sich gerne online anmelden. Die Aktion findet in diesem Jahr im Bereich der Kriegerehrung und im Hanekamp statt. Anmeldungen nimmt die Stadt Brakel gerne per E-Mail biathlon@brakel.de oder auch direkt online unter www.brakel.de/biathlon entgegen.

„Heiraten im Lichterglanz“ am 01.12.2023

Die Termine sind begrenzt

Romantiker aufgepasst! „Heiraten im Lichterglanz“ geht in die zweite Runde! Am **Freitag, 01. Dezember 2023** besteht wieder die Möglichkeit, sich am Spätnachmittag und am Abend trauen zu lassen! Das Trauzimmer im Haus des Gastes wird durch entsprechende Dekoration, Tannenbaum und viele Lichter in ein vorweihnachtliches, romantisches Flair getaucht und bietet so den Rahmen für einen unvergesslichen Start ins Eheleben. Sollte dieses

Angebot Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich beim Standesamt Brakel. Die Termine sind begrenzt. Weitere Informationen erhalten Sie von den Standesbeamtinnen Michaela Reetz und Elisabeth Meier unter den Telefonnummern 05272/360-1230 und 05272/360-1231.

Das Trauzimmer im Haus des Gastes wird durch viele Lichter romantisch beleuchtet.



Feuerwehr der Stadt Brakel:

Bürgermeister Hermann Temme bestellt Sven Heinemann zum Leiter der Feuerwehr und Michael Müller zum Vertreter



(v.l.n.r.) Bürgermeister Hermann Temme, Sven Heinemann, Michael Müller, Norbert Loermann und Heiner Krug.

In der Ratssitzung am Dienstag, 20.06.2023, wurde über den neuen Leiter der Feuerwehr sowie dessen Stellvertreter abgestimmt. Außerdem war die Bestellung eines bestellten Einsatzleiters und zwei Stellvertretern erforderlich. Der bestellte Einsatzleiter leitet die Aufgaben der erforderlichen Abwehrmaßnahmen nach § 33 Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz NRW (BHKG NRW). Die Ernennung zum bestellten Einsatzleiter und zwei Stellvertretern wird in den nächsten sechs Jahren mit der Ernennung des Leiters der Feuerwehr und dessen Stellvertretern verknüpft. Nach der Anhörung, unter Beteiligung der gesamten Feuerwehr, schlug Kreisbrandmeister Rudolf Lüke den Stadtbrandinspektor Sven Heinemann als Leiter der Feuerwehr der Stadt Brakel und

Stadtbrandinspektor Michael Müller als seinen Stellvertreter vor. Der Rat der Stadt Brakel stimmte beiden Vorschlägen einstimmig zu. Leiter der Feuerwehr sowie bestellter Einsatzleiter und Ehrenbeamter auf Zeit bleibt somit für die Zeit vom 01. August 2023 bis 31. Juli 2029 Sven Heinemann aus Brakel. Auch Michael Müller behält mit dem einstimmigen Ratsbeschluss seine Funktion als stellvertretender Leiter der Feuerwehr inne und wird ebenfalls zum bestellten Einsatzleiter bis zum 31. Juli 2029. Schon der einstimmige Ratsbeschluss und die mehrmaligen Ernennungen lassen auf die Qualitäten von Sven Heinemann und Michael Müller schließen. Während Sven Heinemann bereits 33 Jahre aktiv in der Feuerwehr ist, darf Michael Müller in diesem Jahr auf eine 36-jährige Mitgliedschaft in der Feuerwehr

zurückblicken, denn sein Eintritt in die Feuerwehr war 1987. Mit Leib und Seele stehen beide hinter der Feuerwehr und tragen seit Jahren eine große Verantwortung und bemühen sich stets um das Wohlergehen der Brakeler Gesellschaft. Sven Heinemann legte zahlreiche Prüfungen ab und bekleidete bereits 2006 den Posten des stellvertretenden Leiters der Feuerwehr. Seit nunmehr zwölf Jahren steht Sven Heinemann an der Spitze der Brakeler Wehr und ist nun bis zum Jahr 2029 als Leiter der Feuerwehr und zum bestellten Einsatzleiter eingesetzt worden. Sven Heinemann ist sowohl das Rettungswesen, als auch die Stadt Brakel bestens vertraut. In den vielen aktiven Jahren bei der Feuerwehr hat er, wie, seine Kolleginnen und Kollegen immer wieder betonen, mit seinem so beherzten, wie besonnenen Vorgehen vielen Menschen einen unschätzbaren Dienst erwiesen und sich - zusammen mit seinem Team - in manch schwierigen oder gefährlichen Einsätzen behauptet. Auch die Feuerwehr-Karriere von Michael Müller ist beachtlich. Wie auch Sven Heinemann absolvierte er zahlreiche Lehrgänge und Seminare und vertritt seit 2011 den Leiter der Feuerwehr. Seit der Übernahme der Führung der Löschgruppe Siddessen im Jahr 2005, lässt sich anhand der zahlreichen Seminare, Fort- und Weiterbildungen von Michael Müller das große Interesse erkennen, dass er für die Feuerwehr an den Tag legt. Aber auch die dadurch erworbene Kompetenz, spiegelt sich darin wieder. Motivierend und voller Elan

tritt er vor Kameradinnen und Kameraden auf und lässt dabei das Ziel nicht aus den Augen. Herausforderungen nimmt er gerne an und meistert sie immer mit Bravour. Beide Feuerwehrmänner sind prädestiniert für diese verantwortungsvollen Funktionen. Sie sorgen für den hohen Standard der Feuerwehr und wissen dieses anspruchsvolle Amt auszuführen. Denn Feuerwehreinsätze bedeuten nicht nur Löscharbeiten, sondern auch unbekannten Situationen, wie Katastrophen jeglicher Art, in den, Griff zu bekommen oder bei schweren Unfällen die Ruhe zu bewahren und Hilfe zu leisten. Genau in diesen Situationen sind fähige und strukturiert arbeitende Führungskräfte von größter Bedeutung, um für einen reibungslosen und schnellen Einsatz zu sorgen. Bürgermeister Hermann Temme dankte den Kameraden für ihr großartiges Engagement und den enormen Zeitaufwand, den sie seit Jahrzehnten für die Sicherheit der Brakeler Bürgerinnen und Bürger opfern. „Ein besonderer Dank geht natürlich auch an Ihre Familien, die immer hinter Ihnen stehen und Sie in Ihrem Ehrenamt unterstützen“, sagte der erste Bürger der Nethestadt. „In den vergangenen Jahren sind die beiden zu einem eingespielten Team und zur tragenden Säule der Freiwilligen Feuerwehr geworden und haben bereits viel erreicht“, so Temme weiter. Für ihre Amtszeit wünschte er ihnen weiterhin für die Zukunft alles Gute und stets unversehrtes Heimkommen von den vielseitigen Einsätzen.

Annentags-Gewinnspiel:

Bürgermeister Hermann Temme überreicht Nicole Böddeker den Hauptgewinn

Beim diesjährigen Annentags-Gewinnspiel durfte sich Nicole Böddeker über den Hauptgewinn freuen. Die Brakelerin erhielt heute ein „Wunschlos-Glücklich“-Kletterpaket des Kletterzentrums OWL. Das Paket enthält mehrere Stunden Klettertraining mit einem Personal-Trainer für zwei Personen samt Ausrüstung. Bürgermeister Hermann Temme gratulierte im Namen der Stadt Brakel und wünschte der Gewinnerin viel Spaß mit dem Haupt-

gewinn im Kletterzentrum OWL in Brakel. Er bedankte sich auch bei allen anderen Teilnehmerinnen und Teilnehmern des diesjährigen Gewinnspiels zum Annentag. Gespendet wurde der Hauptpreis durch die Vereinigte Volksbank Brakel, vertreten durch Marleen Menne, die der Gewinnerin ebenfalls zum Preis gratulierte. Nicole Böddeker freute sich sehr über den Gutschein, den sie zusammen mit ihrem neunjährigen Sohn einlösen möchte.



Bürgermeister Hermann Temme überreicht Nicole Böddeker den Hauptgewinn. Marleen Menne, Vereinigte Volksbank Brakel, und Benedikt Gönnewicht, Marktmeister der Stadt Brakel, gratulieren zum ersten Preis

Sichere Übermittlung von Dokumenten und Dateien:

Die Stadt Brakel bietet neues Portal



Herzlich willkommen

Hier können Sie uns auf sicherem Wege eine Nachricht zukommen lassen.

Bitte geben Sie zunächst Ihre E-Mail-Adresse sowie die Adresse des Empfängers ein. Anschließend können Sie auf der nächsten Seite Ihre Nachricht verfassen.

Von

An

Neue E-Mail erstellen

Das neue Portal der Stadt Brakel für eine sichere Datenübermittlung

Die Stadt Brakel legt großen Wert auf Datenschutz und Datensicherheit. Daher hat die Verwaltung ein neues Webportal eingerichtet, über das Bürger per Webbrowser sensible Dateien, wie zum Beispiel Gehaltsnachweise und Steuerbescheide, an die Stadtverwaltung geschickt übermitteln können. Außerdem ist es möglich, über dieses Portal der Verwaltung große Dateien zur Verfügung zu stellen, die nicht per E-Mail verschickt werden können. Das Limit liegt hier aktuell bei 100 Megabyte.

„Sensible Dokumente, persönliche Daten, Scans oder Bilder und Vergleichbares sollten Sie nicht

per E-Mail versenden. Die Datenübertragung erfolgt grundsätzlich unverschlüsselt. Das heißt, Ihre Mail kann wie eine Postkarte mitgelesen werden. Niemand kann derzeit ausschließen, dass Dritte Ihre Daten einsehen, speichern, manipulieren oder missbrauchen“, erläutert Rudolf Fromme, Leiter der städtischen EDV, den Hintergrund für das neue Portal.

E-Mail und Telefax nicht sicher

Das „gute, alte“ Telefax galt früher als sicher, ist aber im Zeitalter von Telefonverbindungen, die rein über den Internetanschluss mitübertragen werden, als nicht mehr unbedenklich eingestuft.

Zudem ist das Fax technisch überholt. Die Qualität ist im Gegensatz zu einer direkten, dateibasierten Übertragung schlecht und die Übertragungszeiten sind lang. Einige Faxgeräte funktionieren auch nicht mehr zuverlässig über die internetbasierten Telefonanschlüsse.

Das neue Portal ist nutzbar für alle Mailadressen mit der Endung „@brakel.de“

Das neue Portal der Stadt für die sichere Datenübermittlung finden

Nutzer unter www.brakel.de. Das einzige, was Bürger neben der persönlichen Mailadresse benötigen, ist die gültige E-Mail-Adresse des Empfängers in der Stadtverwaltung (@brakel.de) und ein aktueller Webbrowser. Die Übermittlung ihrer schützenswerten Daten erfolgt über eine via „HTTPS“ verschlüsselte Internetverbindung. Die Ansprechpartner der Stadtverwaltung sind auf der Website mit den Kontaktdaten aufgeführt. Mehr unter www.brakel.de.

Straßensperrung bis zum 01.09.2023 verlängert

Sanierungsarbeiten zwischen Frohnhausen und Gehrden

Wie der Landesbetrieb Straßen.NRW mitteilt, wird die Vollsperrung des Streckenabschnittes zwischen den Ortschaften Frohnhausen und Gehrden weiterhin andauern, die Verkehrsordnung vom 09.03.2023 wird gemäß § 45 Absatz 2 StVO (Straßenverkehrsordnung) bis zum 01. September 2023 verlängert. Hinter-

grund der Sperrung ist die Fahrbahn-sanierung und Brückeninstandsetzung aufgrund der grundhaften Erneuerung der L 953 auf dem Streckenabschnitt zwischen der B252 (Abfahrt Borgentreich, Tankstelle) und der Einmündung „Frohnhauser Straße“ und „Siddesser Straße“ L 953/K 43.



Die Stadt Brakel stellt zum **01.08.2024** eine/n

Auszubildende/n

zur/zum

Verwaltungsfachangestellten (m/w/d)

ein.

Bewerbungsschluss ist der **03.09.2023**. Weitere ausführliche Informationen erhalten Sie im Internet über das Bewerberportal unter **www.brakel.de/Stellenangebote** oder in der Personalabteilung (Ralf Stuwe) unter der Tel. 05272/360-1101. Bitte senden Sie uns keine Bewerbungen per Post oder E-Mail zu, sondern nutzen Sie ausschließlich das Bewerberportal der Stadt Brakel.



Große Freude bei der KiTa Nethespatzen in Hembsen

TuS 13 Hembsen spendet Kinderkicker



Der Vorstand des TuS 13 Hembsen übergab aktuell einen Kinderkicker an die KiTa Nethespatzen.

Bei der diesjährigen Aktion „Scheine für Vereine“ eines Lebensmittelmarktes hat wieder das ganze Dorf den TuS 13 Hembsen unterstützt. So hatte der Sportverein die Möglichkeit, für seine verschiedenen Abteilungen Sportgeräte und Ausrüstung kostenlos zu bestellen. Und auch die ganz Kleinen im Dorf sollten nicht zu kurz kommen, so habe man im Vorstand die Idee gehabt, die KiTa Hembsen mit einem Kinderkicker zu beschenken, so Thomas Güthoff, Geschäftsführer des Vereins. Alexander Frewer, erster Vorsitzender des TuS 13, sagte bei der Spendenübergabe dass man bereits seit vielen Jahren mit der Hembser Kindertagesstätte zusammenarbeite, beispielsweise beim Kinderbewegungsabzeichen oder auch wenn es um die Ausrichtung von Spielenachmittagen geht. Die Leiterin der KiTa, Mechthild Sürig, zeigte sich begeistert von der Aktion und konnte die Kinder kaum bremsen, wer wohl das erste Tor am Kicker erzielt.

Positive Bilanz zum 266. Annentag:

Rund 320.000 Besucherinnen und Besucher feierten friedlich und fröhlich in Brakel

Bürgermeister Hermann Temme hat am Dienstag nach Annentag bei einem Pressegespräch eine Bilanz zum 266. Annentag gezogen. Es sei ein wunderschöner Annentag gewesen, auch wenn das Wetter nicht durchgehend gut gewesen sei. Rund 320.000 Gäste seien nach Brakel gekommen und haben friedlich und fröhlich gefeiert. Bürgermeister Temme dankte den ehrenamtlichen Helfern des Malteser Hilfsdienstes für ihr Engagement und ihre Hilfeleistungen. Auch der Kreispolizei dankte er für die gute Zusammenarbeit. Ein weiterer Dank des Bürgermeisters ging an die Mitarbeiter des städtischen Bauhofs, die an den vier Festtagen jeweils nachts im Einsatz waren, um die Straßen zu säubern.



Bürgermeister Hermann Temme zieht mit den Vertretern von Stadt, Kreispolizei und Malteser Hilfsdienst eine positive Bilanz.

„Wunderschönen Annentag erlebt“

Rund 320.000 Besucher sind nach Brakel gekommen



Die Gourmet-Meile auf der Kriegergeregung ist ein beliebter Treff, um eine Pause zu machen.

(bb). Stadt, Polizei, Werbering und Malteser blicken auf den 266. Annentag zurück und sind zufrieden. Rund 320.000 Besucher haben die historische Altstadt über das erste Augustwochenende besucht. Und mit diesem Ergebnis sind die Organisatoren zufrieden, bedenkt man, dass einige Regenschauer gerade auch am Sonntagnachmittag den ein oder anderen Besucher davon abgehalten haben, den Annentag zu besuchen.

„Wir haben einen sehr wunderschönen 266. Annentag erlebt, auch wenn das Wetter nicht immer so toll war“, sagte Bürgermeister Hermann Temme. „Der Wirtschaftstag am Freitag wurde sehr gut besucht, die Halle war bis auf den letzten Sitzplatz belegt. Mit CDU-Generalsekretär Carsten Linnemann haben wir den richtigen Gastredner gefunden“, sagte der Bürgermeister. Die Innenstadt sei am Samstag sehr gut besucht gewesen, und die Besucher hätten die Kultur, die Kirmes und die Kirche genossen. Vor allem die Prozession der heiligen Mutter Anna durch die Stadt zur Annenkapelle sei jedes Jahr ergreifend, ebenso wie das Festhochamt mit

den Pfarrern Geistlicher Rat Wilhelm Koch und Monsignore Andreas Kurte sowie dem Festprediger Bischof Heinz-Josef Algermissen an der Annenkapelle. „700 Menschen haben an der Prozession teilgenommen und das Hochamt besucht“, führte Hermann Temme weiter aus. Auch sei das Musikprogramm ordentlich gewesen, so Temme. Der Annentagsempfang wurde von 160 geladenen Bürgern besucht. Hier hätten die Landfrauen im Mittelpunkt gestanden, erklärte der Bürgermeister. Der 23. Wirtschaftstag in der Stadthalle wurde nach Angaben von Temme sehr gut besucht. Dies könnte unter anderem an dem Vortrag des frisch ernannten Generalsekretär der CDU und Paderborners Carsten Linnemann gelegen haben.

Die Preisanhebung des Bieres von vier auf fünf Euro während des Ötzi-Auftritts im Annenzelt war dagegen ein Kritikpunkt einiger Besucher. Bürgermeister Temme sieht dies gelassen und findet, das sei eine unternehmerisch nachvollziehbare Entscheidung des Zeltbetreibers Elmar Meilenbrock. Denn schließlich hätte dieser auch kein Eintritt verlangt, obwohl bekannte Musiker aufgetreten waren.

Marktmeister Benedikt Gönnewicht zieht ebenso eine positive Bilanz. Es sei ein erfolgreicher Annentag. „Nur der Regen war ein Wermutstropfen“, sagt Gönnewicht. Besonders am Sonntagnachmittag und Montag habe es stark geregnet. Besucher hätten deswegen meist einen trockenen Unterschlupf fernab der Verkaufsstände gesucht. Dasselbe berichtet auch Peter Frischmeier vom Werbering Brakel. Der Umsatz wäre etwas schwächer als üblich gewesen, aber insgesamt seien die Einzelhändler vor Ort zufrieden gewesen, erklärt Frischmeier.

In puncto Sicherheit gab es auch keine ungewöhnlichen Häufigkeiten. „Unser Sicherheitskonzept ist aufgegangen“, sagt Gönnewicht. Norbert Loermann, Fachbereichsleiter Ordnung, bestätigt dies. Alle größeren Einsätze des Ordnungsamtes hätten außerhalb des Stadtfestes stattgefunden. Auch wurde sehr ordentlich geparkt. „Wir hatten nicht einen Abschleppfall“, sagt Loermann. Seitens der Polizei berichteten die

Beamten Sebastian Müller und Edison Buch ebenfalls von einem ruhigen Bild. Auffälligkeiten durch Trunkenheit wären fast ausgeblieben. Dies könnte aber auch an den Sperrstunden liegen, die laut der beiden Beamten auch vorbildlich eingehalten wurde. „Um 2.15 Uhr waren die Zapfhähne nach oben gedreht und die Leute sind aus dem Zelt gegangen“, sagte Müller. 35 Einsätze habe es insgesamt gegeben. Darunter sieben Körperverletzungen, zwei Bedrohungen, zwei Diebstähle und zwei Verkehrsunfälle. In der Nacht von Montag auf Dienstag ereignete sich allerdings eine Vergewaltigung, zu der die Polizei Ermittlungen aufgenommen hat.

Wir reparieren und warten auch Ihr Elektro-Auto

05253/940640



Auto Hillebrand GmbH & Co KG
fair - kulant - zuverlässig



Groppendiek 17 • 33014 Bad Driburg • www.auto-hillebrand.de

Metzgerei & Hausschlachtung

Andreas Lüke

Angebote vom 22.08.2023 - 02.09.2023

Lachssteaks, gewürzt je 1 kg **13,90 €**

Rindergulasch je kg **12,90 €**

Fleisch- & Jagdwurst je 1 kg **13,90 €**

Mo. Ruhetag • Di., Do. 8.00-13.00 Uhr und 15.00-18.00 Uhr
Mi. 8.00-13.00 Uhr • Fr. 8.00-18.00 Uhr • Sa. 7.30-13.00 Uhr



34439 Willebadessen-Altenheerse • Tel. 05646-537

Alles aus eigener Herstellung



Die Innenstadt ist gut besucht und auch der örtliche Einzelhandel ist zufrieden.

Vom Fickelmarkt geht es direkt ins Zelt

Annentagsbesucher lassen sich vom Regen nicht abschrecken



Annika Marx als „Anneken“ beim traditionellen Annentagsempfang in der alten Waage.



Bürgermeister Hermann Temme mit den Gästen des Annentagsempfangs.



Ein prachtvoller Deutscher Riese von Hobbyzüchter Sven Kuhaupt aus Erkeln.

(bb). Der traditionelle Vieh- und Krammarkt zum Annentag ist am Montag kleiner ausgefallen, als üblich. „Wegen des unbeständigen Wetters haben viele Besucher kurzfristig abgesagt“, erklärte Marktmeister Benedikt Gönnewicht. Rund 30 Besucher hatten ihre Verkaufsstände geöffnet. Darunter auch Messer- und Haushaltswarenhändler Joachim Wolnik (69) aus Gelsenkirchen. „Ich komme seit über 25 Jahren und

habe hier in Brakel viele Stammkunden, die wären sehr enttäuscht, wenn ich nicht da wäre.“ Wolnik handelt mit dem, was man Kram nennt, Messer, Nagelknipser, Scheren, Schneebesen und was man sonst noch aus Metall biegen und mit einem Holzgriff versehen kann.

Patentierter Fugenkratzer

Ein Gesicht des Fickelmarkts, wie der Krammarkt in Brakel genannt wird, ist auch Daniel Lange mit seinem rückschonenden, patentierten Fugenkratzer. „2014 ist mir für meine Erfindung das Patent erteilt worden und solange komme ich auch schon zum Annentagsmarkt“, sagt der Salzkottener. Der Stand mit Sonnenhüten, sonst ein Hotspot, war diesmal ein bisschen verwaist. Gute Geschäfte bei jedem Wetter macht „Gewürz-Harry“ aus Holzwickede. Auch wenn es auf dem Fickelmarkt schon lange keine Ferkel mehr zu kaufen ist, bleibt der Markt für den Handel mit Hühnern und Legehennen noch immer ein wichtiger Handelsplatz. Eine liebevolle Attraktion ist jedes Jahr das kleine Streichelgehege des Gehrdener Kaninchen-

zuchtvereins. „Sonst ist Annentag ja immer in den Schulferien und obwohl heute die Schulen und Kindergärten wieder angefangen haben, sind doch überraschend viele Familien mit kleinen Kindern unterwegs“, sagt der Vereinsvorsitzende Wolfgang Reker.

Von Samstag, 30. September, bis Sonntag, 1. Oktober, veranstaltet der Verein in Gehrden auf der Teichwiese am Kirchplatz seine „Allgemeine Ösetalschau“ mit vielen hundert Kaninchen.

150 Gäste beim Annentagsempfang

Dicht gedrängt standen die Besucher an der großen Krammarkt-Biertheke. Hier starteten die feierwütigen Annentagsfans in den Abschlusstag. In der Alten Waage hatte zur selben Zeit der Bürgermeister 150 Gäste zum traditionellen Annentagsempfang eingeladen. „Viele Menschen aus dem Kreis Höxter und weit darüber hinaus sind in den letzten Tagen zu uns nach Brakel gekommen und haben das Fest besucht und heute am Annentagsmontag geht es nahtlos weiter“, sagte Bürgermeister Hermann Temme.



Beste Stimmung an der Fickelmarkt-Theke.

Rita Riepe Bestattungen

tel 05643 16 50
mobil 0151 46 42 90 05
web riepe-bestattungen.de



Marktbesicker Joachim Wolnik kommt bei jedem Wetter.

Wie Annentag die Kirche in Brakel lebendig hält

Der Fuldaer Bischof Heinz Josef Algermissen predigt vor 700 Gläubigen an der Annentagskapelle



Der Fuldaer Bischof Heinz Josef Algermissen predigt vor 700 Gläubigen an der Annentagskapelle.

Einen Schirm hatten nur wenige eingesteckt. „Ich kann mich nicht erinnern, dass es bei der Annentagsprozession schon mal geregnet hätte. Deshalb mache ich mir darüber auch gar keine Gedanken“, sagte eine Teilnehmerin. Sie sollte recht behalten. Rund 700 Gläubige feierten an der Waldkapelle in Brakel die traditionelle Annentagsprozession mit dem Festgottesdienst unter freiem Himmel. Allerdings nicht alle vor Ort. 100 Zuschauer nahmen am Youtube-Stream im Internet online teil. „Der Annentag ist das beste Beispiel, wie in Brakel Stadt und Kirche an einem Strang ziehen“ begrüßte Pfarrleiter Monsignore Andreas Kurte die Teilnehmer des Festgottesdienstes. Mit dem Fuldaer Bischof Heinz Josef Algermissen (80) hatte Kur-

te wieder einen prominenten Festprediger eingeladen. Vor seinem Wechsel ins Amt des Bischofs von Fulda war Algermissen in Paderborn Weihbischof und Domkapitular. „Ich kenne Brakel gut, vor allem von Besuchen am Kloster der Brede. Dort ist mir auch viel vom Annentag erzählt worden, den ich heute aber erstmals selbst erleben darf“, sagte Algermissen. In seiner Festpredigt lobte Algermissen den Annentag als wichtigen Impuls, der die Kirche im Brakeler Land lebendig halte. Algermissen stellte sich auch der Kritik an der Katholischen Kirche. „Die Kirche ist eine notwendige Heilsgemeinschaft, aber keineswegs eine heile Gemeinschaft“, sprach Algermissen die Kluft zwischen der Botschaft der Kirche und dem Fehlverhalten vieler Würdenträ-



Pfarrer Wilhelm Koch lädt seit vielen Jahrzehnten die Schwestern des St.-Antonius-Seniorenhauses zu einer Fahrt im Riesenrad ein.

ger an. „Der Eckstein und das Fundament unserer Kirche muss Jesus Christus sein und das Evangelium die Richtschnur unseres Handelns“, sagte Algermissen. In der Kirche müsse kontrovers diskutiert und auch gestritten werden dürfen. „Das Schlimmste ist die

religiöse Gleichgültigkeit, die sich wie Mehltau über die Gesellschaft legt“, sagte Algermissen. Glaube brauche Gemeinschaft, niemand könne allein und ohne Gleichgesinnte den Glauben lebendig halten. Einen expliziten Dank sprach Algermissen den



Die Annenstatue wird durch das Spalier der Schützen getragen.

SONNTAG, 10. SEPTEMBER

27. ÖKO- & BAUERNMARKT

IN OTTENHAUSEN

10:00 – 18:00 UHR

Über 90 Aussteller

Live Musik

Kinderprogramm

Kunst & Handwerk

Leckere Spezialitäten

Messerschleifer

Alpakas, Trecker, Schmiede, u.v.m.

Veranstalter: Heimatverein Ottenhausen e.V.
Infos: www.ottenhausen.de
bauernmarkt-ottenhausen@gmx.de

Frauen in der Kirche aus. „Es sind die Frauen und ganz besonders die Mütter, die den Glauben an die Kinder weitergeben. Ihnen gebührt unser besonderer Dank“, sagte Algermissen. Im Annentag komme der Aspekt der Mütterlichkeit der Kirche besonders zum Ausdruck. Auch die historische

Annenstatue, die bei der Prozession von der Kirche über die Kirumesmeile zur Annenkapelle getragen wird, bringe diese Botschaft zum Ausdruck. Sie zeigt die Heilige Anna, wie sie die als Kind dargestellte Gottesmutter Maria mit einem Buch in der Hand im Glauben unterweist.

Die älteste Nachricht über den Annentag als einen Feiertag ist 525 Jahre alt und stammt aus dem alten Rats- und Bürgerbuch der Stadt Brakel. Darin findet sich zum 23. Juli 1498 ein Vermerk, dass am Annentag eine Hochmesse zu lesen sei, wofür der Pastor 20 rheinische Goldgulden erhalte. Nach

einer als sicher anerkannten Rückdatierung besteht der Annentag sogar bereits schon seit 1481. In seiner jetzigen Form als kirchliches Volksfest wird der Annentag offiziell seit 1757 gefeiert. Somit findet der Annentag in diesem Jahr in seiner 266. Auflage statt.

DJ Ötzi rockt den Annentag

(bb). Am Annentagsmontag geht es noch mal richtig rund. Zum Abschluss des viertägigen Annentags ist am Montag noch mal richtig aufgedreht worden. Um 16.46 Uhr kam DJ Ötzi mit seinen vier Tänzerinnen auf die Bühne des Annenzelts und der Saal tobte. Da waren die Eingänge zum An-

nenzelt bereits geschlossen. Aus Sicherheitsgründen, denn das Zelt war absolut voll. Kein Wunder, bei freiem Eintritt gibt es DJ Ötzi schließlich nicht jeden Tag zu sehen. Draußen waren noch hunderte Fans, die gern rein gewollt hätten. Es gab aber keine Chance. Es war wie Wacken. Keiner kam mehr

rein. Glück hatten alle, die rechtzeitig im Zelt waren. „Ich weiß, dass es immer sehr lange dauert, bis der Annentagsstargast auf die Bühne kommt, aber weil ich DJ Ötzi auf jeden Fall sehen wollte, bin ich schon seit Mittag im Zelt“, erzählt eine Besucherin. Es waren nicht nur junge Leute in An-

nenzelt. Einige Senioren hatten sich mit ihren Rollatoren sogar einen Platz ganz vorn an der Bühne erkämpft. Und wer bei DJ Ötzi so richtig in Schlagerstimmung kam, konnte später rüber gehen ins La-Casa-Zelt, wo zum Annentagsfinale noch eine große Mallorca-Party gefeiert wurde.

Grandioser Start ins neue Schuljahr

von Galen Schule eröffnet die „Zukunftswerkstatt“



(v.l.) Tina Klenke (Schulleiterin), Marlene Ott, Jerome Major (Geschäftsführer Lebenshilfe) mit Sohn Levi, Karl-Josef Simon, Susanne Wittenberg, Michael Dubbert (techn. Leiter Lebenshilfe), Frau Kunst, Timon, Jutta Köllinger (Projektleitung), Tobias, Herr Kunst, Olaf Meiners (Schornsteinfeger-Glückstour), Ewa Pazurek, Christian Plaue (vgs-Projektteam), Marcel Bönning mit Tochter Clara, Petra Weidner und Thorsten Behler (beide vom vgs-Projektteam)

Neues Schuljahr, bessere Chancen - unter diesem Aspekt konnte im Rahmen des großen Sommerfestes der Schule auch die neue „Zukunftswerkstatt“ mit einigen der Projektförderern eröffnet werden. Das Großprojekt „Zukunftswerkstatt“ beinhaltet den Umbau des jetzigen Werkraumes der Schule in eine richtige Werkstatt, entsprechend den heutigen Standards in Sicherheit und Ausstattung. Eine möglichst praxisnahe Lernumgebung sollte geschaffen werden. Der eigentliche Projektstart und damit der Beginn der Planungsphase für dieses Großprojekt war bereits Ende des Jah-

res 2021. Mit viel Engagement eines gut zusammen arbeitenden Projektteams der Schule mit den Teilnehmern Petra Weidner, Christian Plaue, Thorsten Behler und Jutta Köllinger als Projektleiterin ist es gelungen, dieses Herzensprojekt umzusetzen. Auch die Sicherstellung der Finanzierung für dieses Projekt erfolgte durch die Projektleiterin.

„Es war ein unglaublich spannende Zeit unter Einsatz vieler zusätzlicher Arbeitsstunden außerhalb der Schulzeit, verbunden mit großen und kleinen Schwierigkeiten. Aber wir haben alles gemeistert, nicht zu zuletzt auch mit der Hilfe des tech-

nischen Leiters der Lebenshilfe Michael Dubbert“, so Jutta Köllinger. „Das Ergebnis ist fantastisch und alle Mühen wert gewesen.“

„Lernende und Lehrende sind total begeistert und wir können den Schülerinnen und Schülern ab diesem Schuljahr ganz andere Perspektiven eröffnen“, so die Schulleiterin Tina Klenke. „Die Berufspraxisstufe ist ein wichtiger pädagogischer Bestandteil unserer Schule. In dieser Zeit wird neben der Verbesserung der Schlüsselqualifikationen, wie z.B. Pünktlichkeit und Ordentlichkeit, viel Wert auf handwerkliche Fähigkeiten der Lernenden gelegt. Mit

Unterstützung durch den Integrationsfachdienst (IFD) wird es unseren Lernenden ermöglicht, Praktika auf dem ersten Arbeitsmarkt durchzuführen. Optimalerweise können dadurch bereits Kontakte geknüpft werden, durch die einzelne Lernende später einen Arbeitsplatz in diesem Bereich erhalten. Aus diesem Grund ist es uns ein Anliegen, die Schülerinnen und Schüler gut auf die Zukunft vorzubereiten. Wichtiger Bestandteil ist hierbei eine optimale und praxisnahe Lernumgebung. Je besser die ausgebildeten Fähigkeiten eines jeden Einzelnen, umso größer die Chance auf einen inklusiven Arbeitsplatz. Und diese Chance wollten wir unseren Lernenden unbedingt ermöglichen. Das war unser großes Ziel, welches wir nun auch im Rahmen unserer Schulentwicklung umsetzen konnten und darauf sind wir sehr stolz.“

Ganz großer Dank ging in diesem Rahmen an alle Förderer der Zukunftswerkstatt, denn ohne sie wäre das alles nicht möglich gewesen. „Wir wissen es sehr zu schätzen, dass so viele Menschen unsere Ideen mit tragen und unsere Projekte fördern“, so Tina Klenke. Auch dankte sie dem Geschäftsführer der Lebenshilfe, Herrn Jerome Major, für die Unterstützung in jeglicher Hinsicht bei diesem Projekt.“

Petra Wother aus Istrup hat den schönsten Garten

Gewinner von Brakels erstem Gartenwettbewerb ausgezeichnet



Alle Preisträger mit den Beteiligten und Kooperationspartnern.

(bb). In Zusammenarbeit mit der Stadt Brakel und dem Werbering hatte die Brakeler Allianz Agentur Andreas Tebbe erstmals einen Garten-Wettbewerb im Brakeler Stadtgebiet ins Leben gerufen. Unter dem Motto „Mein blühendes Paradies“ wurde ein ganzes Jahr lang die nachhaltigsten und insektenfreundlichsten Gärten in Brakel und den umliegenden Ortschaften gesucht. „Es war uns wichtig, ein Zeichen gegen Flächenversiegelung und

Steingärten zu setzen, ohne den erhobenen Zeigefinger, sondern mit positiven Beispielen“, sagte Initiator Andreas Tebbe. Am Donnerstag wurden die Preisträger im Siebergarten in Istrup bekannt gegeben. Der erste Preis ging an Gartenfreundin Petra Wother (67) aus Istrup. „Ich hatte trotzdem keine Ahnung, dass der erste Preis an mich gehen würde, aber ich freue mich riesig und da ich mich sehr übergarteninteressierte Besucher freue, finden vielleicht

sogar eine paar neue Gartenliebhaber den Weg zu mir nach Istrup“, sagt die frühere Rechtsanwaltsgehilfin mit dem grünen Daumen. In Istrup am Holzgarten 4 hat sie zwischen Straße und Bahntrasse ein 2.000 Quadratmeter großes Grundstück in ein Insekten-, Amphibien- und Vogelparadies verwandelt. „Ich habe 3.000 verschiedene Blumen, Sträucher und Bäume selbst gepflanzt und nimmt man die natürlich gewachsenen hinzu, sind es

wohl 5.000 verschiedene Arten“, sagt Wother.

Ihr Garten hat verschiedene Bereiche, es gibt einen Naschgarten, einen Kräuter- und Nutzgarten, einen Insektengarten und sogar einen Märchengarten. Ich hatte dort sogar eine Lebkuchenbaum für Hänsel und Gretel, doch der ist mir leider eingegangen“, erzählt die Gartenfreundin.

Insgesamt 17 Gartenliebhaber hatten sich an dem Wettbewerb beteiligt. In Kooperation mit dem Werbering durften sich die Gewinner über attraktive Einkaufsgutscheine im Wert von bis zu 250 Euro freuen. „Bei allen Einsendungen hat man wirklich die Leidenschaft für Gärten gespürt“, sagte Tebbe.

Der zweite Preis ging ebenfalls nach Istrup. Im Außenbereich hat Sabine Grawe mit ihrer Familie einen ehemaligen Bauernhof in eine nachhaltige Oase verwandelt. Der dritte Preis ging nach Frohnhausen an Doris Förster, die ihren Garten mit altem Baumbestand vielen Obstbäumen und Nistkästen in ein ganz besonderes Vogelparadies verwandelt hat. Ein Sonderpreis ging an den Bibelgarten der Brebeschulen in Brakel. Dieser Garten ist ein öffentlicher Ort der Begegnung und des Innehaltens. Hier können auch Menschen die Atmosphäre eines schönen Gartens genießen, die selbst keinen Garten haben.



Der kleine Gartenteich von Petra Wother ist ein Biotop für Amphibien und Libellen.



Siegerin Petra Wother mit Wettbewerbsinitiator Andreas Tebbe.

HANDMADE - Neueröffnung in Brakel

Wir bieten Künstlern einen Raum

Am 1. September öffnet das neue Geschäft HANDMADE - das Künstler- und Veranstaltungshaus in Brakel, in der Rosenstraße 3. Angeboten wird in erster Linie Kunsthandwerk von heimischen Künstlern. Darüber hinaus gibt es auch den ein oder ande-

ren Künstler, der nicht direkt aus dem Kreis Höxter kommt. Die Künstler bieten den Kunden auch personalisierte Waren an. Wenn jemand zur Geburt, Taufe, Hochzeit, Geburtstag, Einschulung oder einfach für sich selbst ein Geschenk mit per-

sönlichen Daten haben möchte, kann sich gerne im Laden melden. Wird Deko gesucht oder auch benötigt, der ist ebenfalls im Laden richtig. Sprechen Sie uns einfach an.

Zudem sollen zukünftig auch verschiedene Veranstaltungen

in dem Laden stattfinden. Geplant sind verschiedene Bastelworkshops, aber auch Autorenlesungen und Krimidinner sind in Planung.

Neugierig geworden? Dann schauen Sie ab dem 1. September, ab 9 Uhr im HANDMADE rein.

Hecken-Festival begeistert Publikum

Sobald Brigitte Labs-Ehlert eine ihrer Ideen in die Tat umsetzt, kann sich das kunstinteressierte Publikum auf ganz besondere Veranstaltungen verlassen. Als Kuratorin hatte sie am Sonntag, 30. Juli, das Thema „Hecken“, die durch die Literatur und die Musik unvergänglich sind, in den Mittelpunkt gestellt. Und die Region kann in der Tat eine stattliche Zahl von bemerkenswerten und besonderen Hecken aufweisen. Man denke nur an die Nieheimer Flechthecken, die als Immaterielles Kulturerbe der UNESCO die Kulturlandschaft rund um die alte Ackerbürgerstadt formen. An gleich drei verschiedenen Orten fanden nun nacheinander Lesungen und Konzerte statt. Vormittags in Schwalenberg, nachmittags in Bökendorf und abends auf Gut Holzhausen, wo eine vom Landschaftskünstler Andy Goldsworthy kreierte neue Hecke aus Weißdornpflanzen entsteht.

Im Kulturmusterdorf Bökendorf ließ das Duo MOVING SOUNDS zu Beginn Musik im einzigartigen Laubengang hinter dem historischen Haus Bökerhof erklingen. Doch bevor es soweit war, machte sich das gesamte Publikum vom Bökerhof aus auf den Weg dorthin. Es mag vielleicht an der entspann-

ten und entspannenden Atmosphäre des Ortes liegen, welches das Publikum mit einer unglaublichen Gelassenheit und ohne Drängerei auf den schmalen Pfad gehen ließ. Geradezu wie dem Rattenfänger von Hameln folgte man den Klängen der Trompete und der Klarinette, die auf eine sehr harmonische Weise miteinander improvisierten. Das Duo MOVING SOUNDS, bestehend aus der Klarinettenvirtuosin Tara Bouman und dem Ausnahmetrompeter Markus Stockhausen, nahm das Publikum gleichsam mit auf eine musikalische Entdeckungsreise. Ihr Programm entscheiden sie oft spontan, entsprechend der Schwingung des Ortes und seiner Akustik. Und so waren die Zuhörer besonders fasziniert, als Stockhausen stakatoartig in Richtung des 200 Meter weit entfernten Herrenhauses spielte, und dann unglaublich virtuos und verhalten auf sein eigenes Trompetenecho antwortete. Dazu blies der Wind seine eigene Melodie.

Wieder beim Bökerhof angekommen, setzte das Musik-Duo seine Improvisationen fort und hatte offenbar einen guten Draht nach oben. Denn rasende Wolken waren am Himmel zu sehen und lie-

ßen immer mal wieder Tropfen fallen, aber nur so viele wie die Zuhörer und die Musik es aushielten. Diese Szenerie passte dann auch zu der dann folgenden Lesung mit Gedichten von Annette von Droste-Hülshoff (1797-1848), die mehrmals in Bökendorf bei ihren Großeltern und den zahlreichen Tanten und Onkeln zu Besuch war, und Texten von Else Lasker-Schüler (1869-1945). Leider konnte die im Vorfeld angekündigte Schauspielerinnen Angela Winkler aus gesundheitlichen Gründen nicht kommen und die Lesung gestalten. Ihre langjährige Partnerin im Kinofilm und auf der Bühne Sibylle Canonica ist kurzfristig eingesprungen und hat sie trotz der nur kurzen Vorbereitungszeit adäquat und professionell vertreten. Sibylle Canonica ist Schauspielerin am Resi-

denztheater München, zuletzt sah man sie im Kinofilm „Sisi & ich“, in der Fernsehserie „Der Pass“ und immer mal wieder im „Tatort“. Das fast aprilartige Wetter mit einem Wechsel von Wolken, Sonne und einigen Regentropfen unterstrich bei der Lesung die Dramatik und unbändige Kraft der Natur, die sich vielfach auch in Drostes Naturlyrik widerspiegelt. Lyriklesungen sind nicht immer einfach. Es handelt sich nun mal um sehr verdichtete Texte, die man beim ersten Zuhören ja unmöglich erfassen kann. Aber Eindrücke und besondere Formulierungen, einzelne Worte treffen den Zuhörer dann doch und ganz besonders die Pausen, die Sibylle Canonica hier setzte, machten die Zuhörer gespannt, wie, oder ob, es gleich weitergeht. Sehr einfühlsam rezitierte die Schauspielerin



Gut gelaunt zeigten sich die Künstler nach ihrem Auftritt in Bökendorf: Sibylle Canonica (v.l.), Tara Boumann und Markus Stockhausen begeisterten mit Literatur und Musik die zahlreichen Besucher des Hecken-Festivals.

MIETWAGEN PFEIL

Personenbeförderung · Krankenfahrten

Telefon: 05646/82 29

Fax: 05646/94 31 54 8 · E-Mail: pfeil56@gmx.de

www.mietwagenpfeil.de

Lange Straße 32 · 34439 Willebadessen



Die Klarinettenvirtuosin Tara Bouman und der Ausnahmetrompeter Markus Stockhausen faszinierten das Publikum mit ihrer Darbietung besonders im Laubengang hinter dem Haus Bökerhof. Bereits seit 2002 spielen sie als Duo MOVING SOUNDS zusammen. Das Repertoire umfasst Kompositionen beider Künstler, sowie Improvisationen und vor allem Intuitive Musik. Fotos: Bernhard Aufenanger

Bereits vor über 200 Jahren haben die vielen prominenten Mitglieder des „Bökendorfer Romantikerkreises“ (u.a. die Brüder Grimm) die wunderbare und romantische Idylle am Bökerhof zu schätzen gewusst, wovon sich die Besucher des Hecken-Festivals selbst überzeugen konnten. Da störten selbst ein paar Regentropfen nicht die entspannte Stimmung.

Droste's Gedicht „Die Taxuswand“, welches gerade in Bökendorf mit Blick auf das Oberthema „Hecken“ nicht fehlen darf. Das im Winter 1841/42 in Meersburg am Bodensee entstandene Gedicht hat einen starken autobiografischen Hintergrund und ist ein persönliches Bekenntnis der Dichterin. Wie der Droste-Kenner Bernhard Auf-

enanger aus Bökendorf am Schluss erläuterte, werde in dem Gedicht eine Auseinandersetzung mit einer viele Jahre zurückliegenden verlorenen Liebe in Szene gesetzt, an die sich das sprechende Ich an einer Taxushecke erinnert. 1837 hatte Annette erstmals wieder Bökendorf besucht - den Ort ihrer Liebesbeziehung zu Heinrich Strau-

be, die 1820 aufgrund einer Intrige endete und die zu dem führte, was in der Forschung als „Droste-Jugendkatastrophe“ bezeichnet wird. Da die „Original-Taxuswand“ nicht mehr vorhanden war, wurde Mitte der 1990er Jahre als kleine Reminiszenz an diese Begebenheiten im Laubengang eine kleine Taxushecke angepflanzt, die einen

Steintisch und Bänke umrahmt. Mit dem Hecken-Festival an drei Orten hat Brigitte Labs-Ehlert, die zugleich das Kulturprogramm der Landesgartenschau in Höxter und das Via Nova Kunstfest Corvey kuratiert, offenbar den Nerv der Zeit getroffen, was durch den guten Zuspruch der zahlreichen Besucher bewiesen wurde.

Anzeige

Bezirksausschüsse, Sprachrohr unserer Dörfer

Die Geburtsstunde der Bezirksausschüsse war letztlich die kommunale Neugliederung Anfang der 1970er Jahre. Dabei hat nicht jedes Dorf diesen Wandel mit Freude aufgenommen. Gerade die Dörfer, die finanziell gut aufgestellt waren, haben die Aufgabe der Eigenständigkeit gerade in Teilen der älteren Generation bis heute nicht verwunden.“ Wir sehen die kommunale Neugliederung mit einem weinenden und mit einem lachenden Auge“ hat ein Ortsbürgermeister seinerzeit zu Protokoll gegeben. Vielleicht kann der Bewohner der Kernstadt die Gefühlslage rückblickend kaum verstehen, jedoch wage ich die Prognose, dass in Zukunft auch nicht jede Stadt im Kreis Höxter ihre Eigenständigkeit behalten wird und es zu schmerzhaften Zusammenschlüssen kommen kann. Längst ist nicht jedes Dorf mit Sitz und Stimme im Rat vertreten und Dörfer wurden in Wahl-

bezirke zusammengelegt, was auch nicht auf Begeisterung der betroffenen Dörfer gestoßen ist. Wenngleich auch die sog. Zuständigkeiten der Bezirksausschüsse in den Dörfern eingeschränkt sind, so haben sie sich doch zurecht einen erheblichen politischen Einfluss erhalten können. Gesellschaftliche Veränderungen gehen aber auch an den Bezirksausschüssen und den zuständigen politischen Mandatsträgern nicht vorbei. So machen Politikverdrossenheit, eine spürbare Demokratieermüdung und die Frage von „Work Life Balance“ es immer schwerer, Bewerber für den Rat zu finden. Das betrifft alle im Rat vertretenen Parteien und Wählergruppen, und besonders die Vorsitzenden die sich in den Bezirksausschüssen in unseren Dörfern engagieren. Dies trifft ebenso auf die sachkundigen Bürger in den Bezirksausschüssen zu, aus deren Reihen nicht selten künftige Man-

datsträger rekrutiert werden. Eine allgemein niedrige Wahlbeteiligung weist darauf hin, wie es um das Verhältnis der Bürgerinnen und Bürger zur Demokratie steht. Hier kommt meiner Meinung nach auch der kommunalen Verwaltung eine besondere Verantwortung zu, hier gemeinsam mit der Politik an Lösungen zu arbeiten, die eine möglichst reibungslose Zusammenarbeit mit den politischen Vertretern in den Bezirksausschüssen gewährleisten. So hat schon manches Mitglied der Bezirksausschüsse resigniert das Handtuch geworfen weil Beschlüsse, Vorschläge oder Anregungen im Sande verlaufen sind und keine Rückmeldung aus der Verwaltung gekommen ist. Natürlich ist nicht alles was sich in den Protokollen der Bezirksausschüsse wiederfindet auch sofort umzusetzen, aber eine Reaktion wie auch immer geartet dazu sollte zeitnah erfolgen. Den Zuständigen in den Fachbereichen und

dem Bürgermeister sollte jedoch bewusst sein, dass Mandatsträger mittlerweile ein sehr rares Gut sind und nicht unbegrenzt zur Verfügung stehen. So ist es ein sehr realistisches Szenario, dass Wahlbezirke zukünftig unbesetzt bleiben und das nicht nur in den Dörfern. Ich bin überzeugt, dass Verwaltungsstrukturen den zuvor beschriebenen gesellschaftlichen Veränderungen angepasst werden sollten, um dazu beizutragen, die Bezirksausschüsse weiterhin mit Leben zu erfüllen um unsere Dörfer zu stärken. Die Kommunalparlamente mit ihren gewählten Mandatsträgern sind letztlich ein elementarer und unverzichtbarer Bestandteil der kommunalen Selbstverwaltung und ein ebenso wichtiger Bestandteil unserer Demokratie in Deutschland. Hermann Steinhage Vors. BzA Erkeln/Beller

Grenzenlose Phantasie auf der Freilichtbühne Bökendorf

Big Fish und Die unendliche Geschichte



Am kommenden Freitag kehrt die Freilichtbühne Bökendorf aus der Sommerpause zurück. Mit dem Musical „Big Fish“ und dem Familienstück „Die unendliche Geschichte“ entführte die Freilicht-

bühne schon knapp 15.000 Besucher:innen in phantastische Geschichten. An diesem Wochenende startet der Theatersommer 2023 in die zweite Saisonhälfte. Im Familienstück „Die unendliche Ge-

schichte“ begibt sich Bastian auf eine Reise in das geheimnisvolle Paradies Phantasien, das von dem Nichts bedroht wird. Die farbenfrohe und abwechslungsreiche Inszenierung lässt alle Altersgruppen mitfiebern und zeigt die Leidenschaft, die in allen Bereichen des Ensembles hinter dem Projekt steckt. Verbleibende Termine: Sonntag, 13. August, 16 Uhr Sonntag, 20. August, 16 Uhr Mittwoch, 23. August, 17 Uhr Samstag, 26. August, 20 Uhr Sonntag, 03. September, 16 Uhr Sonntag, 10. September, 11 Uhr Das Musical „Big Fish“ erzählt die Lebensgeschichte von Edward Bloom, dessen unglaubliche, überlebensgroße Geschichten alle um ihn herum begeistern, alle außer seinen Sohn Will. Das bewegende

Musical mit temporeichen Ensemblesnummern, gefühlvollen Balladen und tiefgründigen Charakteren ist in vielerlei Hinsicht die anspruchsvollste und größte Produktion der letzten Jahre. Verbleibende Termine: Freitag, 11. August, 20 Uhr Samstag, 12. August, 20 Uhr Freitag, 18. August, 20 Uhr Samstag, 19. August, 20 Uhr Freitag, 25. August, 20 Uhr Sonntag, 27. August, 16 Uhr Freitag, 01. September, 20 Uhr Samstag, 02. September, 20 Uhr Freitag, 08. September, 20 Uhr Samstag, 09. September, 20 Uhr Alle weiteren Informationen, Karten und Termine gibt es auf der Homepage der Freilichtbühne unter freilichtbuehne-boekendorf.de.



Zehn Jahre Gesamtschule Brakel

Gesamtschule Brakel lädt zum gemeinsamen Schulfest

Ein Frühstück der Schulgemeinschaft im Februar, aktive Pflanzaktionen im März, ein Besuch bei der Landesgartenschau in Höxter im April, der Spendenlauf für die Aktion Lichtblicke im Juni und das sommerliche Internationale Picknick vor den Sommerferien: Trotz zahlreicher Konkurrenzveranstaltungen steuert die Schulgemeinschaft der Gesamtschule Brakel am Freitag, 25. August, auf den vorläufigen Jahreshöhepunkt zu. Beim Schulfest sind alle Brake-ler und Brake-lerinnen, Angehörige der Schulgemeinschaft, Freunde und Gäste der Gesamt-

schule, aber insbesondere Kinder und Eltern der Grundschule ab 14 Uhr eingeladen, das zehnjährige Schuljubiläum zu begehen. „Wir wollen gemeinsam feiern, so wie wir hier in Brakel vor über zehn Jahren mit den Planungen für die Gesamtschule auch gemeinsam angefangen haben“, merkt Schulleitern Sandra Florsch an. So startet das bunte, offene Programm mit vielfältigen Angeboten wie Seifenblasenkünstler, Hüpfburg, Menschenkicker und vielen weiteren Aktionen der Schülerschaft für Klein und Groß um 14 Uhr auf dem ge-

samen Schulgelände. Wichtig war den Beteiligten auch, dass der Großteil der Angebote kostenlos ist, nur wenige Aktionen einen kleinen, kostendeckenden Beitrag verlangen. Für die Verköstigung und Getränke sorgen Food Trucks, aber auch vielfältige Angebote der Schülerschaft. Sollten hierbei Gewinne erzielt werden können, kommen diese auch den nächsten Generationen von Gesamtschülerinnen und Gesamtschülern sowie einem nachhaltigen Vorhaben zugute: Unter dem Motto „Verkrustungen aufreißen“ möchte die Gesamtschu-

le die Schulhöfe grundlegend neugestalten. Ein erster Workshop der Schulgemeinschaft dazu startet bereits im September. Am Abend kommt die Gesamtschule ihrem Schwerpunkt der Kulturschule nach: Mit diversen Eigenkreationen und Covers aus den Genres Rock, Blues, Jazz, Funk, Pop und Latin tritt die junge Band „Synergy Music“ aus Paderborn auf dem Schulgelände auf. Auch der Eintritt zu diesem Konzert ist kostenfrei. Die Gesamtschule freut sich auf zahlreiche Besucherinnen und Besucher.

TuS 13 Hembsen feiert 110-jähriges Bestehen

Der TuS 13 Hembsen feiert in diesem Jahr sein 110-jähriges Bestehen. Aus diesem Grund wird am Samstag, 16. September, zunächst ab 14 Uhr, ein Spielenachmittag auf dem Hembser Sportplatz mit Hüpfburg, Riesen-Fussball-Dart, Hindernisparcours und Ball- und Bewegungsspielen

veranstaltet, bevor am Sonntag, 17. September, ab 10 Uhr, das Jubiläum mit einem Familienfrühstück in der Gemeindehalle gefeiert wird. Die Karten hierfür werden in den nächsten Tagen unter anderem von Haus zu Haus verkauft. Weitere Infos unter www.tus13hembsen.de.

Buntes Kursprogramm

Neue Kurse und Veranstaltungen für die ganze Familie im FFZ Brakel

Alle Infos zu diesen und weiteren Veranstaltungen sowie zur Anmeldung unter www.ffz-brakel.de.

22. August, 18.30 Uhr: Die Hausapotheke mit den ätherischen Ölen von doterra (Vortrag)

23. August, 18.30 Uhr: Resilienz stärken: unser seelisches Immunsystem (Vortrag)

25. August, 9.30 Uhr: Babymassage

25. August, 19.30 Uhr: Brakeler Fledermausnacht

26. August, 16 Uhr: Blessing-Circle Ritual für Schwangere (Workshop)

29. August, 17 Uhr: Schutz vor sexueller Gewalt im Kindesalter -

Was können wir als Eltern tun? (Workshop)

1. September, 18.30 Uhr: Welche Entspannung passt zu mir? (Kurs)

2. September, 15 Uhr: Moderne Stressbewältigung (Workshop)

5. September, 16.30 Uhr: Frauenkreis. Thema: Dankbarkeit

5. September, 18.30 Uhr: Freies Schreiben für Jedermann und Jederfrau (Kurs)

6.6.23, 18.30 Uhr: momrise: Journaling als Selbstcoaching Tool

9. September, 10 Uhr: Trommeln für Kinder (Workshop)

9. September, 11 Uhr: Trommeln für Erwachsene (Workshop)

110 JAHRE



SAMSTAG, 16.09.2023 AB 14 UHR
SPIELENACHMITTAG IM BAHNDAMMSTADION

SPIEL UND SPAß FÜR KLEIN UND GROß
FUSSBALL-DART, HÜPFBURG, HINDERNISPARCOUR,
SLACKLINE, BEWEGUNGSSPIELE UVM.

SONNTAG, 17.09.2023 AB 10 UHR
FAMILIENFRÜHSTÜCK IN DER GEMEINDEHALLE

JUBILÄUMSFEIER MIT GROSSEM FRÜHSTÜCKSBUFFET,
LIVEMUSIK UND GEMÜTLICHEM BEISAMMENSEIN

EINTRITT INKL. FRÜHSTÜCK
ERWACHSENE 13€, KINDER 7€

KARTEN FÜR DAS FAMILIENFRÜHSTÜCK WERDEN MITTE AUGUST IM
"HAUS ZU HAUS VERKAUF" ANGEBOten. ZUDEN SIND SIE IM
GASTHOF "ZUM HERZOG" UND BEI DEN VORSTANDSMITGLIEDERN ERHÄLTICH.
AUßWÄRTIGE MITGLIEDER KÖNNEN DIE KARTEN AUCH PER ÜBERWEISUNG AUF
IBAN DEXXXXXXXXXXXXX RESERVIEREN.

MIT FREUNDLICHER UNTERSTÜTZUNG DER SCHLOSSBRÄUEREI RHEDER
UND DER BANKEN IM KREIS HÖXTER

Tennisverein Hembsen kürt Dorfmeister im Boule

Kegelclub MCH gewinnt das Turnier

Bereits zum zweiten Mal richtete der Tennisverein TC 1989 Nethegau e.V. die Hembser Dorfmeisterschaften im Boule aus. Am Wochenende des 23. Juli duellierten sich die ambitionierten Mannschaften auf dem gepflegten Gelände des TC um den begehrten Dorfpokal. Wie viel Interesse an dem gemeinsamen Event besteht, zeigt die Anzahl an teilnehmenden Mannschaften, welche von acht auf elf anstieg, wodurch insgesamt knapp 33 Spielerinnen und Spieler ihr Können unter Beweis stellten. „Auch die sehr gute Resonanz der Zuschauer macht uns glücklich und lässt auf weitere gut besuchte Turniere hoffen“, so der 1. Vorsitzende Marvin Büse. Im umkämpften Finale setzte sich der Kegelclub MCH gegen die Mannschaft des Gastgebervereins durch. Beide Mannschaften trafen bereits in der

Vorrunde aufeinander, dort gewann der TC 89 noch eindrucksvoll zu null gegen den Kegelclub. Doch im Turnierverlauf stellte der Kegelclub seine Ambitionen ganz deutlich heraus, als die Siegermannschaft des Vorjahres, das Team Breiten-sport, geschlagen werden konnte. „Im Finale setzte sich letztlich die Erfahrung und Kaltschnäuzigkeit des Kegelclubs durch, dieser trainiert immerhin regelmäßig auf unserer Boule-Anlage am Vereinsheim“, so Marvin Büse. Nach dem Finalsieg streckten die Teilnehmer die beeindruckende Trophäe freudstrahlend in die Höhe, worauf es anschließend zum gemütlichen Teil der Veranstaltung überging. Bereits jetzt freut sich der Tennisverein auf das kommende Jahr, wenn die Dorfmeisterschaft wieder ausgetragen wird.



(v.l.) Dominik Schlenhardt, Benedikt Wiedemeier, Marc Frischemeier (TC Nethegau), Andreas Löneke, Johannes Frischemeier, Michael Nuth (Kegelclub MCH), Marvin Büse (1. Vorsitzender). Foto: TC Nethegau

Ferienprogramm der Stadt Brakel erfolgreich beendet

Resümee bei den Brakeler Bogenschützen fällt sehr positiv aus



Bogenschießen unter Anleitung. Fotos: RH



Viele Talente wurden gesichtet.

An vier verschiedenen Terminen haben 37 Teilnehmer/innen am Schnupperkurs der Bogenschützen teilgenommen. Nach einer Einweisung von Dirk Heidemann über Sicherheit und Handhabung

des Bogens, wurden die ersten Schüsse auf eine Trainingsscheibe abgegeben. Relativ schnell erkannte man das viele Talente unter den Ferienpasskindern waren. Auch Eltern bekamen Spaß an der Sache und unter fachkundiger



Bei schlechtem Wetter in der Halle Bogen schießen.

ger Anleitung der Bogenschützen kamen respektable Ergebnisse zustande. Unter den Bogenschützen war man sich einig, dass es ein tolles Ferienprogramm war und gerne wiederholt werden kann.

Interkultureller „Tag der Begegnung“

DJK Brakel öffnet für alle Interessierten ihre Türen

Unter dem Motto „Sport zum Ausprobieren“ haben alle Interessierten am 27. August von 10 bis 15 Uhr in der Sporthalle des BKH in Brakel (Klößcherstr.) die Möglichkeit unseren Vereinssport kennenzulernen. „Wir möchten gemeinsam mehr Menschen zu Bewegung und einem toleranten Sporttreiben animieren“, so Ressortleiterin Sport, Kristina Künemund. Neben den vielfältigen und generationsübergreifenden Sportangeboten, die indoor in den drei großen Hallenteilen stattfinden - Tanzen, Tischtennis, Badminton, Yoga, Pilates, Zumba, Hockergymnastik, Faszien Fitness und Ganzkörper Fitness ab 50 - gibt es auch zahlreiche Outdoor-Angebote, wie z.B. eine Einführung in die Technik des Nordic Walking.



Karsten Oeynhausen (1. h.l., 1. Vors.) und Kristina Künemund (1. h.r., Ressort Sport) freuen sich mit allen Unterstützer:innen auf den interkulturellen Tag der Begegnung

kings und einen Kinder-Leichtathletik-Parcours. Unsere DJK-Sportjugend wird viele kleine Spiele für unsere Kids anbieten und ein abwechslungsreiches Beschäftigungsprogramm organisieren. Alle Trends der DJK sind mit am Start. Neben dem traditionellen Sportangebot darf auch unser be-

liebter Rehasport nicht fehlen. Dieses Jahr bieten wir auch eine Schnupperstunde zum Thema: „Richtig fit mit Krebs - Vor-/Nachsorge durch Sport“ an. Unter dem Slogan „Bewegung ist die beste Medizin“ nimmt die DJK Brakel an der Kampagne der Initiative „Bewegung gegen Krebs“ der Deutschen Krebshil-

fe teil und möchte auf die Möglichkeiten der Krebsprävention aufmerksam machen. Unser Vorstand steht euch an einem Infostand stets zur Seite und informiert über alle aktuellen Angebote und Aktionen - zum Beispiel über unser Engagement rund um die Themen „Integration durch Sport“, „Kinder stark

machen“ und Qualifizierungsmöglichkeiten für Sporthelfer:innen und Übungsleiter:innen. Gäste, Freunde, Familien und Mitglieder sind besonders herzlich eingeladen, das kostenlose Schnuppertraining bei der DJK Brakel auszuprobieren. Wir freuen uns auf euch.

Harlekin-Party und Stoppok-Konzert

Starker September in der Schützenhalle Bad Driburg



Revival-Party der ehemaligen Kuldisco am 2. September.

Bad Driburg. Das Harlekin - Treffpunkt für Generationen junger Heranwachsender in der Badestadt. Hier wurde gefeiert, getanzt, Musik gehört. Die Diskothek im Herzen Bad Driburgs war in den 1980er Jahren einer der beliebtesten Clubs im Kreis Höxter. Nicht umsonst erfreuten sich die beiden ersten Harlekin-Revival-

partys einer großen Beliebtheit. Die dritte Harlekin-Revival-Party am Samstag, 2. September, im Bad Driburger Schützenhaus bietet die Gelegenheit, in Erinnerungen an diese gute alte Zeit zu schwelgen. Einlass ist ab 19 Uhr. Ein Programmpunkt wird die „Happy Hour“ von 21 bis 22 Uhr sein. Dann gibt es Pils, Alt, Pils-Schuss

und Alt Schuss für nur einen Euro. Karten für die Harlekin-Revival-Party sind im Vorverkauf bei Kunkels Eck, in der Buchhandlung Saabel, im REWE-Markt am Siedlerplatz, Touristik Bad Driburg sowie an der Abendkasse erhältlich.

Stoppok live auf der Bühne erleben Stefan Stoppok ist Sänger, Musiker, deutschsprachiger Liedermacher und großartiger Gitarrist. Seine Musik eine eigenständige Mischung aus Folk, Rock, Rhythm'n'Blues und Country. Er singt mit feinem Humor über die Widrigkeiten des Alltags und profiliert sich dabei immer wieder neu als kritischer Betrachter seiner Umwelt.

Am Donnerstag, 14. September, ist Stoppok zum ersten Mal nach 2018, damals im Schafstall Marienmünster, endlich wieder im Kreis Höxter: Ab 20 Uhr in der Bad Driburger Schützenhalle (Einlass: 19 Uhr).

Karten für den Soloabend mit Stoppok in der Bad Driburger Schüt-

zenhalle gibt es im Vorverkauf bei der Tourist Information, in der Buchhandlung Saabel, im REWE-Markt am Siedlerplatz und bei Kunkels Eck sowie online unter vibus.de.



Ruhrpottrockstar Stefan Stoppok steht am 14. September auf der Bühne der Schützenhalle.

ANZEIGEN · PROSPEKTEVERTEILUNG DRUCKE · WEB-AUFTRITTE · FILM

Rufen Sie mich an und vereinbaren Sie einen Termin mit mir.



Wir rücken Ihre Produkte und Dienstleistungen, die gesamte Leistungsfähigkeit Ihres Unternehmens, individuell nach Ihren Wünschen, ins richtige Licht.

ZEITUNG Lokaler geht's nicht. **DRUCK** Satz, Druck, Image. **WEB** 24/7 online. **FILM** Perfekter Drehmoment.



MEDIENBERATERIN

Petra Saggel

FON 05259 932444

E-MAIL p.saggel@rautenberg.media



Die häufigsten Irrtümer bei der Dämmung von Gebäuden



Foto: ©VZ NRW/adpic

Energiekosten senken und zusätzlich das Klima schützen, das geht mit einer guten Gebäudedämmung. Zudem ist eine Dämmung meist die Basis für den Einsatz moderner Heizsysteme, oft in Kombination mit selbst produzier-

ter Photovoltaik-Energie. „Wichtig ist zu wissen, dass sich die Dämmung von Dach oder Wand fast immer lohnt, in der Regel günstiger als eine neue Heizung ist und viel CO2 einspart“, sagt Christian Handwerk, Energieexperte von der Verbraucherzentrale NRW. „Wir raten Verbraucher:innen daher, vor energetischen Investitionen am Haus zu prüfen, in welcher Reihenfolge Energieeffizienz-Maßnahmen sinnvoll sind. Die Gebäudedämmung steht dabei meist an erster Stelle.“ Allerdings kursieren zur Gebäudedämmung viele Falschinformationen und Vorurteile, die sich hartnäckig halten. Doch was sind die gängigsten Dämm-Irrtümer?

Irrtum 1: Dämmung ist zu teuer und rechnet sich finanziell kaum

Stimmt nicht. Die klassische Dämmung der Außenwände ist oft günstiger als eine neue Heizung, auch unter Berücksichtigung üblicher Förderzuschüsse. Vor allem spart die Gebäudedämmung viel Energie. Eine gedämmte Außenwand lässt beispielsweise nur noch zehn bis 15 Prozent der ursprünglichen Energiemenge durch. In den meisten Fällen rechnet sich die Investition in die Gebäudedämmung nach weniger als 15 Jahren. Sanierete Wände haben zudem eine lange Lebensdauer von mehr als 40 Jahren. So lässt sich langfristig Geld sparen. Ähnlich sieht es bei der Dämmung eines Daches aus. Diese amortisiert sich zwar nicht ganz so schnell wie eine Fassadendämmung, zahlt sich aber langfristig ebenso aus. Weiterer Vorteil: Mit der energetischen Aufwertung von Dach oder Fassade steigt der Wert der Immobilie. Diese Wertsteigerung fällt zwar je nach Wohnlage unterschiedlich aus, verbessert aber die positive Bilanz einer Außendämmung noch weiter.

Irrtum 2: Dämmmaterial ist Sondermüll

Falsch. Diese Aussage entspricht heute nicht mehr den Tatsachen. Die heute häufig verwendeten Hartschaumplatten aus Polystyrol sind EPS (expandiertes Polystyrol) und XPS (extrudierter Polystyrol-Hartschaum). In früheren Jahren enthielten Dämmplatten aus EPS und XPS ein als gefährlich geltendes Flammschutzmittel. Darum müssen entsprechende Dämmstoffe, die vor 2016 verbaut wurden, heute getrennt entsorgt werden. Dämmstoffe dieser Art dürfen aber seit 2016 in Deutschland nicht mehr verkauft oder verbaut werden. Die zahlreichen anderen Dämmstoffe, beispielsweise Mineralwolle oder Naturdämmstoffe, sind von der Sondermüll-Diskussion ohnehin nicht betroffen.

Irrtum 3: Dämmstoffe aus Glaswolle sind gesundheitsschädlich

Stimmt nicht. Die Meinung, dass Mineralwolle in der speziellen Ausführung Glaswolle, krebserregend sei, fällt auch in die Kategorie veraltetes Wissen. Ähnlich wie beim Thema „Sondermüll“ ist dies

schon seit vielen Jahren nicht mehr richtig, da die Beschaffenheit des Dämmstoffs geändert wurde. Seit 2005 wird keine Glas- oder Steinwolle mehr in Deutschland verkauft, die krebserregend wäre. Heute haben die Fasern des Materials eine andere Beschaffenheit, wodurch diese Dämmwolle als unkritisch angesehen werden kann. Gleichwohl kann sie die menschliche Haut bei Berührung reizen. Bei der Verarbeitung ist es daher ratsam, Handschuhe zu tragen. Ein gesundheitliches Risiko besteht deshalb aber nicht.

Irrtum 4: Dämmung erhöht das Brandrisiko

Falsch! Dieser Irrtum bezieht sich im Wesentlichen auf Hartschaumplatten aus EPS, den häufigsten Dämmstoff im Gebäudebereich. Fachauswertungen und Statistiken zeigen, dass Fassadendämmungen mit EPS äußerst selten Einfluss auf den Brandverlauf haben. Die seltenen Fälle resultieren zudem oft aus einem unsachgemäßen Zustand des gesamten Wärmedämmverbundsystems (WDVS). Der Aufbau des WDVS besteht aus dem Dämmstoff, der Befestigung (geklebt/gedübelt oder Schienensystem) und den Putzschichten. Das höchste Brandrisiko im Wohngebäudebereich weist statistisch der Küchenbereich auf.

Irrtum 5: Wärmedämmung führt zu Schimmel

Auch das ist nicht richtig. Es ist ein verbreiteter Irrtum, dass Bauteile wie Wände oder Decken nach einer Dämmung zu dicht sind und damit eine Feuchteregulierung nicht mehr stattfinden kann. Die meisten Dämmstoffe sind dazu nicht dicht genug, wie etwa die häufig verbauten EPS-Hartschaumplatten. Ein Fehler bei der Ausführung kann aber sein, Dämmung von außen, also der kalten Seite, zu stark abzudichten, etwa mit einem falsch gewählten Außenputz. Eine korrekt ausgeführte Gebäudedämmung durch einen Fachbetrieb verringert letztendlich immer das Risiko von Schimmelbildung.

Weitere Informationen und Links: Hintergrundinfos zur Dämmung von Dach, Fassade und Keller unter: www.verbraucherzentrale.nrw/node/39851

FLOHMARKT

Sonntag 27. August '23
in Brakel

„Mein Real“ - Gelände
Warburger Straße

Jeder kann mitmachen!
info: 0172 53 14 101

www.renesmaerkte.de



Wrede



ELEKTRO · SANITÄR · HEIZUNG

Autorisierter
Miele-Fachhändler
mit
werksgeschultem
Kundendienst

Miele

Verkauf und
Reparatur von
Miele Hausgeräten

Wrede GmbH & Co. KG

34434 Borgentreich-Bühne Auf der Schere 2 ☎ 05643/8185
37688 Beverungen Burgstraße 13 ☎ 05273/3654646
34439 Willebadessen Lange Straße ☎ 05646/1500

info@esh-wrede.de · www.esh-wrede.de

Gute Luft im Kinderzimmer

Neuer Anstrich, neue Möbel, neuer Bodenbelag: Tipps für schadstoffarme Produkte



Foto: ©VZ NRW/adpic

Die Einschulung oder der Schulwechsel sind häufig ein Anlass, das Kinderzimmer neu zu gestalten. Der Nachwuchs ist aus dem Bett herausgewachsen, ein Schreibtisch muss her und die Kleinkinderdekoration ist nicht mehr angesagt. „Damit mit den neuen Möbeln, Teppichen und Wandfarben nicht auch gesundheitsschädliche Chemikalien ins Kinderzimmer einziehen, lohnt es sich, auf schadstoffarme Produkte zu setzen“, rät Chemikerin Kerstin Effers von der Verbraucherzentrale NRW. Die Expertin für Umwelt und Gesundheitsschutz hat Tipps zusammengestellt, worauf Eltern bei einer Renovierungsaktion achten können.

Bodenbeläge

Egal ob Teppich, Laminat oder Parkett: Besser sind Bodenbeläge, die lose ohne Kleber verlegt werden können. Orientierung bei der Auswahl schadstoffarmer Produkte bieten anspruchsvolle Siegel wie das eco-INSTITUT-Label, natureplus® oder der Blaue Engel.

Diese verbieten eine Vielzahl gesundheitsschädlicher Chemikalien und lassen zusätzlich überprüfen, ob Schadstoffe ausgasen. Wenn der Boden geölt werden muss, sind Holzöle ohne Oxime (Filmbildungsverhinderer, die als krebserzeugend eingestuft sind) und ohne Lösemittel zu empfehlen. Auch wenn es zunächst billig und praktisch erscheint: Elastische Bodenbeläge aus dem Kunststoff PVC (Polyvinylchlorid), häufig auch „Vinyl“ genannt, sind keine gute Wahl. Die enthaltenen Weichmacher lassen sich meist im Hausstaub nachweisen und können zu einer zusätzlichen Chemikalienbelastung der Kinder führen. Die genannten Siegel gibt es unter anderem auch auf elastischen Bodenbelägen und sie schließen die Verwendung von PVC aus Gesundheits- und Umweltschutzgründen generell aus.

Wandfarben

Viele mögen's im Kinderzimmer bunt. Fast ebenso einfach zu verstreichen wie die herkömmlichen Dispersionsfarben auf Kunstharzbasis sind überwiegend mineralische Silikat-Dispersionsfarben, die auch in vielen Farbtönen angeboten werden. Wegen des hohen pH-Wertes, der die Farben sehr robust gegen Schimmel macht, sollte die Farbe beim Streichen nicht auf die Haut kommen. Der pH-Wert ist aber auch ein Vor-

teil, denn die Farben im Eimer sind so alkalisch, dass Bakterien und Pilze auch ohne Zusatz von Konservierungsmitteln keine Chance haben - ein echter Pluspunkt bei Allergien gegen Konservierungsmittel. Kalkfarben können ebenfalls eine gute Alternative sein. Silikatfarben werden häufig mit dem natureplus®-Siegel oder dem Blauen Engel angeboten. Auf den Internetseiten der Siegel findet man Listen entsprechender Farben und auch weiterer gesiegelter Produkte.

Möbel

Gebrauchte Massivholzmöbel sind in Bezug auf Schadstoffe, Stabilität und Nachhaltigkeit eine ausgezeichnete Wahl und auch bei kleinem Budget erschwinglich. Bevor diese aufgestellt werden, sollten sie vorsorglich zum Schutz vor Schädlingen gründlich gereinigt werden, inklusive der Ritzen und Bohrlöcher, die einfach mit einem Staubsauger abgesaugt werden können. Beim Neukauf von Möbeln, auch bei Polstermöbeln und Schreibtischstuhl, kann ebenfalls nach dem Siegel Blauer Engel geschaut werden. Von den beliebten Sitzsäcken mit Polystyrolfüllung ist eher abzuraten, weil diese häufig Schadstoffe wie nervenschädigendes Styrol in die Raumluft abgeben und die Hersteller in der Regel nicht angeben, ob beziehungsweise welche

Fleck- und Flammenschutzmittel sie verwendet haben.

Fleckschutz

Vorsicht ist bei speziellen „Zusatzfunktionen“, beispielsweise Fleckschutz für Teppiche und Polstermöbel, geboten. Grund: Diese Funktionen werden oft durch den Einsatz schädlicher Chemikalien wie PFAS (Poly- und Perfluoralkylsubstanzen) erreicht, mit denen viele Kinder ohnehin schon zu stark belastet sind.

Lüften

Das A und O für eine gute Raumluft ist - neben der Vermeidung von Schadstoffen - Lüften, denn Kohlendioxid, überschüssige Feuchte und flüchtige Schadstoffe werden dadurch abgeführt. Das gilt besonders während und nach den Renovierungsarbeiten oder dem Aufstellen von neuen Möbeln, da in dieser Zeit verstärkt flüchtige Verbindungen wie Lösemittel freigesetzt werden können.

Weiterführende Infos und Links: Weitere Tipps zum Vermeiden von Schadstoffen im Kinderzimmer hat die Verbraucherzentrale NRW zusammengestellt unter www.verbraucherzentrale.nrw/node/7898

Fragen zu Schadstoffen und zu Produkten beantwortet die kostenlose Online-Schadstoffberatung der Verbraucherzentrale NRW unter www.verbraucherzentrale.nrw/schadstoffe

Unser Fachmarkt:

Werkzeuge, Maschinen & Zubehör

EVERS
Bauen & Wohnen

Roh- & Hochbau | Dachbaustoffe |
Gartenbaustoffe | Innenausbau | Türen, Fenster & Tore

Evers GmbH & Co. KG Husener Straße 25, 33165 Lichtenau, Telefon: 05295 9868-0

www.evers-baustoffe.com

Schöpfung von J. Haydn zur Saisoneneröffnung

Am Sonntag, 27. August, wird um 18 Uhr in der Pfarrkirche „Zum verklärten Christus“, Von-Galen-Straße 1 in Bad Driburg die 30. Saison der Bad Driburger Abonnementskonzerte festlich eröffnet. Auf dem Programm steht das Oratorium „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn für Solisten, Chor und Orchester. Die Ausführenden sind Friederike Webel/Sopran, Florian Feth/Tenor, Georg Thauern/Bariton, Florian Schachner/Cembalo, Projektchor und das Orchester „la réjouissance“. Die musikalische Leitung hat Torsten Seidemann. Diese Aufführung erfolgt im Rahmen eines Kooperationsprojektes der Musikgesellschaft Bad Driburg e. V. mit der evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter, vertreten durch Kreiskantor Florian Schachner aus Anlass der diesjährigen Landesgartenschau. Haydn komponierte mit „Die Schöpfung“ sein drittes Oratorium von 1796 bis 1798 und leitete selbst die erste öffentliche Uraufführung am 19.03.1799 am Wiener Burgtheater. Textlich liegt dem Werk das Buch „Geneses“, das „Buch der Psalmen“ und das literarische Werk des englischen Dichters John Milton „Paradies Lost“ zugrunde. Haydn brachte von einer England-Reise das Libretto mit, welches einst für G. Fr.

Händel bestimmt war, dieser aber nie in Musik umsetzte. Sein Freund und Gönner, Baron Gottfried van Swieten, übersetzte dieses ins Deutsche. In heroischen Jubelchören und in anmutigen Arien werden Herrlichkeit und Perfektion der göttlichen Schöpfung besungen und gepriesen. Weil diese Schöpfung jedoch durch Klimawandel und andere Einflüsse bedroht ist, erhält das Werk besondere Brisanz und Aktualität. Sängerinnen und Sänger verschiedener Chöre aus dem Kreisgebiet und darüber hinaus haben sich zum Projekt zusammengefunden, um das Werk mit Solisten und Berufsmusikern aus unserer Region aufzuführen. Karten zu 25 Euro auf allen Plätzen mit freier Platzwahl gibt es in der Tourist Information GmbH Bad Driburg, Lange Straße 87, 05253 9894-0, in der Buchhandlung Saabel, Lange Straße 86, Bad Driburg, 05253 4596 sowie an der Abendkasse. Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt. 50 Prozent Ermäßigung für Studenten, 5 Euro Ermäßigung für Menschen mit Behinderung. Diese Aufführung wird unterstützt durch die Kirchenmusikstiftung Ziegler/Paderborn, Durch die Volksbank Höxter, durch den Kreis Höxter und durch die LWL-Kulturstiftung.



Siedlungs-Flohmarkt in der Bad Driburger Südstadt

Wir wollen am Sonntag, 27. August, von 11 bis 16 Uhr in der oberen Bad Driburger Südstadt einen Garagen-Flohmarkt starten. Alle hatten viel Zeit den Keller aufzuräumen und die Schränke auszumisten, es hat sich bestimmt einiges angesammelt. Deshalb laden wir herzlich ein, zum Schlendern, Stöbern und Kaufen, in die vielen teilnehmenden Garagen, Carports und Vorgärten.

Möglicher Startpunkt mit großem Parkplatz ist das Siedler-Haus in Bad Driburg hinterm Rewe in der Südstadt. Dort gibt es dann auch Infos. Bunte Luftballons dienen als Kennzeichen. Wir freuen uns auf Sie. Anmeldungen nehmen wir gerne entgegen unter: jennifer.fischer1980@gmail.com andrea-kriegesmann@gmx.de Infos auch unter www.siedler-bad-driburg.de

PRODUKTFOTOGRAFIE

**SIE HABEN DAS PRODUKT?
WIR HABEN DAS KNOW-HOW!**

- hochwertige, professionelle Fotos die unsere Profis für Sie anfertigen
- wir setzen Ihre Produkte ins rechte Licht
- professionelle Bildbearbeitung
- individuelle Beratung
- hohe Qualitätskontrollen
- kurze Kommunikationswege um Ihre Wünsche umzusetzen

WEITERE INFOS UNTER:
www.rautenberg.media/film/produktfotos





Treffen für pflegende Angehörige von demenzkranken Menschen in Höxter

Am Mittwoch, 6. September, in der Zeit von 19 bis 20.30 Uhr, lädt das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS) pflegende Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen zu einem unverbindlichen Austausch- und Informationstreffen ein.

Bei dem Treffen erhalten die Teilnehmenden Informationen, wie eine Selbsthilfegruppe für Angehörige von Demenzkranken gegründet werden kann und wie eine Selbsthilfegruppe „funktioniert“. Darüber hinaus lernen die Anwesenden einander kennen und bekommen Gelegenheit, sich über ihre Rolle als pflegende Angehörige auszutauschen.

Eine Mitarbeiterin des Kontaktbüros Pflegeselbsthilfe moderiert das Treffen und würde auch, wenn die Teilnehmenden dies wünschen, die Gründungsphase einer Selbsthilfegruppe begleiten.

Angesprochen sind ausdrücklich auch berufstätige pflegende Angehörige und solche, die nicht Körperpflege oder hauswirtschaftliche Tätigkeiten, sondern emotionale oder administrative Unterstützung für ihre demenzkranken Angehörigen übernehmen. Ebenso willkommen sind Betroffene, die in einem anderen Haushalt als die pflegebedürftige Person leben.

Vielen Menschen hilft der Aus-

tausch mit anderen Menschen in einer ähnlichen Lebenssituation, denn es werden Themen aufgegriffen, die für alle interessant und hilfreich sind. So können die Teilnehmenden voneinander profitieren und sich auch emotional entlasten.

Die Veranstaltung findet in den Räumen des PARITÄTISCHEN in der Möllingerstraße 5, 37671 Höxter, statt. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Es entsteht keine Verpflichtung an weiteren Treffen teilzunehmen.

Interessierte werden gebeten, sich beim Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe des Paritätischen telefonisch unter

0 52 71 96 69 875 oder per E-Mail unter pflegeselbsthilfe-hoexter@paritaet-nrw.org anzumelden.

Das Kontaktbüro Pflegeselbsthilfe (KoPS) des PARITÄTISCHEN informiert über bestehende Selbsthilfegruppen für pflegende Angehörige, begleitet und unterstützt bestehende Gruppen und hilft bei Gründung und Aufbau neuer Selbsthilfegruppen. Die Einrichtung wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales des Landes NRW, der Landesverbände der Pflegekassen und des Verbandes der Privaten Krankenversicherung.

Rundum gut betreut

im modernen Senioren-Park carpe diem in Bad Driburg

Betreutes Wohnen, stationäre und ambulante Pflege, Tagespflege, ein öffentliches Café-Restaurant „Vier Jahreszeiten“ sowie unser Menü- und Wäscheservice.

Jobs in der Pflege – ein Job viele

Perspektiven. Infos unter jobs.senioren-park.de oder in unserem Magazin study & work.



Senioren-Park carpe diem

Tel.: 052 53/40 47-0

Caspar-Heinrich-Str. 14-16 · 33014 Bad Driburg

bad-driburg@senioren-park.de · www.senioren-park.de



...nutze den Tag!

KRANKENFAHRTEN



♥ Fahrten zur Strahlen- und Chemotherapie

♥ Fahrten zur Dialyse

♥ Kurierfahrten

... freundlich
... pünktlich
... zuverlässig

TEL 05272 / 60 69 12

Johannes Nolte & Jenifer Krelaus

Weitlandsweg 5 | 33034 Brakel



Mobil durchs Leben

Infos und kostenlose Beratung unter:
052538684777



aufstehsessel



elektromobile



treppenlifte



Lange Straße 140 - 33014 Bad Driburg (ehemalige Tourist-Information)

prima-aktiv.de

Die besten Tipps für gesundes Zahnfleisch



Kampf gegen Zahnbelag und Entzündungen.

Foto: piksel/istockphoto.com/vitaminsdoctor.com/akz-o

Mehr als die Hälfte der jungen Erwachsenen in Deutschland leidet an Entzündungen des Zahnfleisches. Bei etwa jedem Zehnten der betroffenen 35- bis 44-Jährigen geht das bis zu einer Erkrankung des gesamten Zahnhalteapparates (eine schwere Parodontitis). In anderen Altersgruppen sieht es nicht viel besser aus. Die Entzündung kommt quasi „mit Ansage“: Wird Zahnbelag

(Plaque) nicht regelmäßig entfernt, verkalkt dieser und wird zu Zahnstein. Darin siedeln sich Bakterien an, die den Zahnschmelz angreifen und unter das Zahnfleisch wandern. Dort sind sie per Zahnbürste unerreichbar. Ohne Gegenmaßnahmen drohen so Entzündungen. Was tun? Ohne tägliches Zähneputzen geht es nicht. Dazu gehört auch das Reinigen der Zahnzwi-

schenräume mit Zahnseide oder einer Interdentalbürste.

Vielseitiger Helfer Vitamin C

Gerade auch auf der Ernährungsseite kann man aktiv werden: Ein vielseitiger Helfer gegen Parodontitis und ihre Vorstufen ist Vitamin C. Dieses unterstützt die Vermehrung von Abwehrzellen gegen die Plaquebakterien. Studien haben gezeigt, dass eine erhöhte Vitamin-C-Aufnahme das Zahnfleisch stärkt.

Coenzym Q10 schützt Zellen vor Schäden durch oxidativen Stress und somit vor Entzündungen. Das Auftragen von Coenzym Q10 auf

das Zahnfleisch konnte in ersten Studien sowohl bei Gingivitis als auch bei Parodontitis Zahnfleischbluten lindern und die Tiefe der Zahnfleischtaschen verringern.

Eine Parodontitis-Behandlung kann auch durch den Einsatz von Probiotika unterstützt werden - etwa als Lutschtabletten oder Kaugummis. Probiotika sind lebende Bakterien, die einen gesundheitlichen Nutzen für den Menschen haben. Milchsäurebakterien können zum Beispiel Plaquebakterien verdrängen.

Mehr Infos unter www.vitaminsdoctor.com/zahnfleisch

Eine Ernährung, die reich an Omega-3-Fettsäuren ist, kann in vielen Fällen helfen, Entzündungen am Zahnfleisch zu lindern. Wichtig ist dabei ein hoher Gehalt an Eicosapentaensäure (EPA). Fettreiche Fische wie Lachs und Hering zählen zu den wichtigsten Lieferanten der Fettsäuren. Auch die Einnahme über Fischölkapseln ist möglich.

Vitamin D und Calcium sind wichtig für stabile Kieferknochen. Vitamin D reduziert Zahnfleiscentzündungen und fördert die Bakterienabwehr. Es wird von der Haut meist nur zwischen Mai und September bei direkter Sonneneinstrahlung gebildet. In Winter und Frühjahr leiden daher viele Deutsche an Vitamin-D-Mangel. Es gibt auch Präparate, die eine Kombination von Mikronährstoffen für das Zahnfleisch und das Immunsystem enthalten.

(akz-o)

Individuelle Alten- und Krankenpflege rund um
Borgentreich und Brakel

Karl-Heinz Behr
Bohlenweg 49 - 33034 Brakel
Marktplatz 1 - 34434 Borgentreich-Borgholz
05272 39466-0



Komfortbetten

Für Gesundheit und Selbstständigkeit

Mit zunehmendem Alter fällt den meisten Menschen das morgendliche Aufstehen immer schwerer. Das liegt meist an der niedrigen Höhe des oft Jahrzehnte alten Bettes. Höchste Zeit, sich nach einer bequemen Alternative umzusehen! Beim Kauf sollte man nicht an der falschen Stelle sparen, sondern unbedingt auf gute Qualität achten. Der Kauf eines Billigangebots wegen vermeintlich nur noch kurzer Nutzungszeit hat sich schon oft als schmerzhafter Fehlkauf entpuppt. Schließlich leben z.B. 65-Jährige nach statistischen Berechnungen meist noch rund 20 Jahre - und das nicht selten bei guter Gesundheit. Angesichts dieser Lebenserwartung macht eine allzu bescheidene Lebensführung vor oder im Rentenalter also keinen Sinn. Im Bereich des Bettes ist sie sogar gesundheitsschädlich. Vor allem durchgelegene Matratzen oder Zudecken mit verklumpter Füllung können dann schnell unangenehme Auswirkungen haben. Statt der im Alter besonders wichtigen Erholung sind dann nämlich oftmals eine Erkältung und - zumindest mittelfristig - verstärkte Rücken- oder Gelenkschmerzen die Folge. Das heißt: Wer im Alter an seinem Bett spart, tut sich keinen Gefallen. Denn bequemes Liegen und ein erholsamer Schlaf tragen nachhaltig zum Wohlbefinden und damit auch zur Gesundheit bei. Wer fit und gesund bleiben will, darf hier keine Abstriche machen. Ganz im Gegenteil erhöht ein gutes Bett die eigene Beweglichkeit und damit die Möglichkeit, noch viele Jahre selbstständig in den eigenen vier Wänden zu wohnen. Eine zunehmende Zahl älterer Menschen hat dies mittlerweile erkannt und erneuert konsequent alle acht bis zehn Jahre ihre Matratze. Viele haben sich zudem für den Kauf eines sog. Komfortbetts entschieden. Diese zeichnen sich z.B. durch eine mindestens 45 cm hohe Liege- bzw. Sitzposition aus, was das Aufstehen erleichtert sowie Bandscheiben, Muskeln und Gelenke beim Bettenmachen schont. Weitere Vorteile: Viele Modelle

haben Griffe oder Griffleisten als Aufstieghilfen oder zumindest Vorrichtungen, um diese bei Bedarf anzubringen. Außerdem verfügen solche Betten oft über gerundete Ecken und Kanten, um unangenehme Druckstellen zu vermeiden. Eine verstärkte Sitzkante er-

leichtert vielfach das Aufstehen. Zum Teil kann auch der Standort des Bettes mithilfe von Rollen problemlos verändert werden. Manche Komfortbetten sind äußerlich nicht oder kaum von Boxspring- oder anderen Betten zu unterscheiden. Dies ist z.B. der

Fall, wenn die Liegefläche auf Knopfdruck hochgefahren werden kann, um das Aufstehen zu erleichtern. In der Regel verfügt das Bett dann auch über die Möglichkeiten, für eine bequeme Sitzposition Rücken oder Beine anzuheben. (akz-o)



Ihr persönlicher Wohnraum

Unser Betreutes Wohnen ist die optimale Wohnform für Senioren, die autark leben und dabei auf Komfort und Sicherheit nicht verzichten möchten.

Unser Angebot: Das Betreute Wohnen Bad Driburg bietet über 50 Apartments zwischen 31 und 74 m² Wohnfläche.

- » Kurzfristiger Wechsel in die Kurzzeit- oder Dauerpflege möglich
- » Bei Bedarf Vermittlung von Ambulanten Pflegeleistungen
- » Umfangreiche Angebote für Frühstück, Mittagessen und Abendessen
- » Veranstaltungen und Beschäftigungsangebote
- » Viele haushaltsnahe Dienstleistungen
- » Büroservice und Verwaltung für ihre Wünsche und Anliegen
- » Ansprechpartner und Concierge-Service für Ihr Wohlbefinden

**Besichtigungen
immer am letzten
Mittwoch im Monat
von 14:00 bis 19:00
Uhr**

Vereinbaren Sie gleich ein persönliches Beratungsgespräch.
Wir freuen uns auf Sie!

Seniorenresidenz Bad Driburg
Hufelandstraße 1 | 33014 Bad Driburg
Tel.: 05253/4058-0
baddriburg@medicare-pflege.de
www.medicare-pflege.de

MediCare
Seniorenresidenz
Bad Driburg



Ein Fest mit Freude unter Freunden

Wirtverein Bad Driburg-Steinheim-Warburg feierte 125-jähriges Jubiläum



Gemeinsam feierten Gastgeber und Ehrengäste das 125-jährige Jubiläum des Wirtvereins Freud und Leid Bad Driburg: (v.l.) Rita Klocke, Johannes Schlütz, Regine Tönsing, Christa Heinemann, Burkhard Deppe, Heiner Eysers, Bernd Kukuk und Heinz Heinemann.

(ahk). Zahlreiche Ehrengäste konnte der Vorsitzende des Wirtvereins Freud und Leid Bad Driburg Heiner Eysers anlässlich der Feier zur 125-jährigen Vereinsgründung im Hotel Restaurant Egge Wirt begrüßen. Darunter unter anderem Bürgermeister Burkhard Deppe, dessen Stell-

vertreterin Christa Heinemann, Nieheims Bürgermeister Johannes Schlütz, die Hauptgeschäftsführerin des DEHOGA Ostwestfalen Regine Tönsing sowie mehrere Sponsoren. Ein herzlicher Willkommensgruß galt seinen Amtsvorgängern Johannes Eysers und Joachim Avenarius sowie

dem Ehrenpräsidenten des DEHOGA Paderborn Uwe Plöger. In einem humorigen Grußwort erinnerte Bürgermeister Deppe an die Anfänge des Wirtvereins, dessen Gründung mit der des Heimatverschönerungsvereins zusammenfällt. Lobend erwähnte er den jahrelangen Zusam-

menhalt der Wirte und hob insbesondere deren Fleiß und Ausdauer hervor. „Dass Bad Driburg einer der renommiertesten Kurorte, ja wahrscheinlich der angesehenste in ganz Ostwestfalen ist, verdanken wir nicht zuletzt Ihnen, den heimischen Wirten“, sagte Deppe. „Es ist gut, dass es Sie gibt.“ Dem Vorsitzenden des Wirtvereins Heiner Eysers überreichte er als Geburtstagsgeschenk der Stadt Bad Driburg einen Scheck über 125 Euro. „Als ich das Bürgermeisteramt in Bad Driburg antrat, habe ich viel von den Wirten erfahren“, erinnerte sich Deppe auch an die Zeit, als man in den Kneipen noch Skat spielte und knobelte.

Regine Tönsing lobte in ihrem kurzen Grußwort den spürbaren Zusammenhalt des Wirtvereins Bad Driburg, der sich im Gegensatz zu vielen anderen nicht aufgelöst, sondern fest etabliert habe. „Für die DEHOGA und deren Geschäftspolitik sind Sie eine wichtige Informationsquelle“, erklärte Tönsing. Sorgen bereiteten ihr die zunehmende Steuerlast und die Verteuerung der Lebensmittel. Die musikalisch vom Querbeet Quartett unterstützte gute Stimmung konnte das allerdings nicht negativ beeinflussen, denn das vom Team des Restaurants Egge Wirt liebevoll vorbereitete Büffet ließ alle Sorgen sogleich wieder vergessen.



DEHOGA Hauptgeschäftsführerin Regine Tönsing lobte den Gemeinschaftssinn der Wirte im Umfeld von Bad Driburg.



Mit seiner humorvollen Rede begeisterte Bürgermeister Burkhard Deppe (l.) auch den Vorsitzenden des Wirtvereins Heiner Eysers.

Neuer Vorbereitungskurs beginnt

Gesucht werden Menschen ab 18 Jahren, die Freude am Leben haben und gern mit Kindern zusammen sind.

Am 20. September startet der Ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Paderborn-Höxter einen weiteren Vorbereitungskurs für ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Während des rund 90-stündigen Kurses werden die zukünftigen Ehrenamtlichen auf die Mitarbeit vorbereitet. Die Themen des Kurses sind vielfältig: Kommunikation, Geschwister, Trauer,

Rituale, Pflege, Hygiene sind einige Beispiele aus dem umfangreichen Kursplan. Darüber hinaus gibt es Einheiten in denen eigene Erfahrungen zum Beispiel mit Verlusten und Trauer thematisiert werden. Nach dem Kurs besprechen die Koordinatorinnen mit den Teilnehmenden mögliche Einsatzfelder. „Ehrenamtliche Mitarbeit wird in unterschiedlichen Bereichen benötigt“, beschreibt Odilia Wagener/ Koordinatorin im AKHD die Arbeit. „Neben der Begleitung betroffener Familien, suchen wir

auch ehrenamtliche Hilfe bei der Öffentlichkeitsarbeit so wie bei der Planung und Durchführung von Veranstaltungen.“

Ehrenamtlich Mitarbeitende, die sich für Familienbegleitung entscheiden, besuchen die Familien meistens wöchentlich, um für das erkrankte Kind, die gesunden Geschwister oder die Eltern da zu sein.

„Die Begleitungen sind so individuell wie die Familien und die Ehrenamtlichen. Vorlesen, basteln, spazieren gehen oder auch kleine Ausflüge machen, sind einige Bei-

spiele aus den Begleitungen der Kinder. Uns ist es wichtig, dass die ehrenamtlich Mitarbeitenden sich bei ihrer Tätigkeit wohl fühlen. Dazu gehört auch, dass sie im engen Austausch mit uns hauptamtlichen Mitarbeiterinnen sind und sich bei Fragen oder Unklarheiten immer melden können“, erläutert Wagener.

Mehr zum AKHD Paderborn-Höxter finden Sie unter <http://www.akhd-paderborn-hoexter.de> oder Sie melden sich unter 05251/3989798.



Familien ANZEIGENSHOP



FGB 20-13
43 x 90 mm
ab 18,00*



F 68-06
43 x 45 mm
ab 9,00*

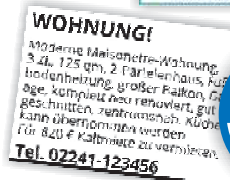


FH 06-13
43 x 120 mm
ab 24,50*



TD 12-12
90 x 90 mm
ab 110,00*

FS 06-13
43 x 60 mm
ab 12,00*



K03_15
43 x 30 mm
ab 6,00*

*inkl. MwSt., Preis variiert nach Auflage der Zeitung.

Online Familien-Anzeigen: für alles was wirklich zählt!

shop.rautenberg.media

Kleine Kunstwerke zum Verschenken

ArtD Driburg stellt zum Kreativmarkt Vereinsarbeit vor



Angelika Haneball, Martina Weskamp-Dittmann, Ingrid Brödling, Sabine Erdmann und Charlotte Heuel (v.l.) stellen eine Auswahl der besonderen Kunstkarten vor.

Ganz besondere Geschenkkarten oder kleine Schätze zum Selbst-Einrahmen bietet der Kunstverein ArtD Driburg zum Kreativmarkt zum Dringenberger Stadt-Jubiläum an.

Am 26. August stehen die Türen des Historischen Rathauses nicht nur den Besuchern der aktuellen Ausstellung von Grafiken der Paderborner Künstlerin Ulrike Siebenhaar-Hage offen.

Die Besucher des Kreativmarkts sind herzlich eingeladen, in den Räumen des Kunst- und Kulturvereins die Kollektion kleiner Kostbarkeiten zu durchstöbern. Aquarelle oder Collagen aus zarten Textilresten im Postkartenformat, gestaltet von Künstlerinnen des Vereins stehen ebenso wie einige großformatige Drucke zugunsten der Vereinskasse zum Verkauf.

Noch ein Tipp: In der Burg ist die Ausstellung „Verborgene Botschaften“ des Paderborner Künstlers Christian Hage weiterhin zu sehen. Und am Sonntagnachmittag, 27. August, steht um 16 Uhr Ulrike Siebenhaar-Hage in ihrer Ausstellung zum Künstlergespräch zur Verfügung.

SONSTIGES

Geldabheben im Ausland

So wird's gemacht

Mit einer Mischung verschiedener Zahlungsmittel treffen Reisende im Ausland immer die richtige Wahl. Ins Gepäck gehören ein wenig Bargeld und die girocard sowie – je nach Reiseziel – eine Kreditkarte. Mit beiden Karten kann man sich am Geldautomaten vor Ort Bargeld beschaffen. Dabei ist es ratsam, Geldautomaten innerhalb von Bankgebäuden und während der Öffnungszeiten zu nutzen. Dann steht im

Notfall gleich eine Kontaktperson zur Verfügung. Automaten, die im Freien stehen, sollten aus Sicherheitsgründen eher gemieden werden. Oftmals bieten sie keinen ausreichenden Sichtschutz und sind anfälliger für Manipulationen.

Weitere nützliche Tipps zur Bargeldversorgung im Ausland:

1. Die PIN-Eingabe immer verdecken.
2. Auf keinen Fall die Geheimzahl am Türöffner eingeben.

3. Am Automaten eine Sprache wählen, die man versteht, um ungewollte Transaktionen zu vermeiden.
4. Auf einen angemessenen Sicherheitsabstand zu anderen Personen achten und nicht ablenken lassen.

5. Immer die Anzeige in Landeswährung wählen und den Betrag nicht in Euro anzeigen oder umrechnen lassen.

6. Wenn etwas merkwürdig erscheint, den Vorgang besser abbrechen.

7. Im Falle eines Diebstahls oder Verlusts müssen die Zahlungskarten unverzüglich unter +49 116 116* gesperrt werden. Das gilt auch, wenn eine Karte nicht mehr aus dem Geldautomaten entnommen werden kann.

8. Alternativ gibt es die kostenlose Sperr-App: Hier können die Daten der Zahlungskarten sicher gespeichert und girocards direkt aus der App gesperrt werden, sofern das teilnehmende Institut Zugang durch diese Applikation gewährt.

* Der Service des Sperr-Notrufs ist kostenlos. Auch der Anruf bei der 116 116 aus dem deutschen Festnetz ist gebührenfrei. Aus dem Mobilnetz und aus dem Ausland können Gebühren anfallen. Sollte der Sperr-Notruf in seltenen Fällen aus dem Ausland nicht erreicht werden können, gibt es alternativ die Rufnummer +49 (0) 30 40504050. (Schwarz und Sprenger)

Fragen zur Verteilung?

HERR FALK · FON 02241 2600
mail@regio-pressevertrieb.de

www.regio-pressevertrieb.de

REGIO • pünktlich • zielgerichtet • lokal
PRESSE-VERTRIEB GmbH
Die Zeitungszustellgesellschaft der RAUTENBERG MEDIA KG



Mit Anerkennung und Motivation gegen den Fachkräftemangel

Mitarbeitende empfinden betriebliche Krankenversicherung als Wertschätzung



Immer mehr Firmen spüren die Auswirkungen des Fachkräftemangels. Eine Studie weist auf eine immer beliebtere Möglichkeit hin, um Fachleute zu binden: Indem der Arbeitgeber seinen Beschäftigten eine von ihm finanzierte betriebliche Krankenversicherung (bKV) anbietet.
Foto: djd/Allianz/pressmaster - stock.adobe.com

Im aktuellen Fachkräftereport der Deutschen Industrie- und Handelskammer (DIHK) gab über die Hälfte von 22.000 befragten Firmen an, nicht mehr alle offenen Stellen besetzen zu können. Und in einer Umfrage des Ifo-Instituts befürchtet mehr als ein Drittel der Betriebe sogar, wegen fehlender Arbeitskräfte weniger wettbewerbsfähig zu sein. Wie also lassen sich gut ausgebildete und motivierte Leute gewinnen und langfristig halten? Eine weitere Studie weist auf eine immer beliebtere Möglichkeit hin: indem der Arbeitgeber seinen Beschäftigten eine betriebliche Krankenversicherung (bKV) finanziert. Darüber erhalten die Mitarbeitenden zusätzliche Gesundheitsleistungen, für die ihre gesetzliche Krankenversicherung (GKV) nicht oder nur teilweise aufkommt - etwa hochwertigen Zahnersatz, Behandlungen beim Heilpraktiker oder Zuschüsse für Brillen und Kontaktlinsen.

Zur Bindung beitragen und Fluktuation niedrig halten

Laut einer infas-quo-Umfrage im Auftrag der Allianz zahlt die bKV auf diese Weise auf die Mitarbeiterzufriedenheit ein: In Unternehmen, die eine bKV anbieten, fühlen sich rund drei Viertel der Angestellten von ihrem Arbeitgeber wertgeschätzt, in Firmen ohne bKV nur 50 Prozent. Der Studie zufolge beschäftigt sich mehr als die Hälfte der befragten Unternehmen, die noch keine bKV anbieten, bereits konkret mit dem Abschluss oder

steht der bKV zumindest offen gegenüber. Dabei sind es vor allem größere Arbeitgeber mit mehr als

50 Mitarbeitenden, die sich eine bKV im eigenen Betrieb gut vorstellen können. „Der Arbeitskräftemangel macht vielen Unternehmen zu schaffen. Und viele haben erkannt, dass eine bKV dazu beitragen kann, das Problem zu bewältigen“, sagt Dr. Jan Esser, Produktvorstand der Allianz Privaten Krankenversicherung. Gesundheitsleistungen seien bei Mitarbeitenden sehr begehrt, mehr als beispielsweise ein Dienstwagen. „Arbeitgeber haben mit der bKV ein starkes Argument, qualifizierte Kräfte zu gewinnen“, ergänzt Esser. Gleichzeitig trage sie dazu bei, bestehende Mitarbeiter noch stärker an das Unternehmen zu binden und die Fluktuation niedrig

zu halten.

Angebote gehen auf Wünsche von Beschäftigten und Arbeitgebern ein

Fragt man die Beschäftigten, welche Gesundheitsleistungen einer bKV besonders attraktiv sind, so stehen Zuschüsse für Zahnersatz, Behandlungen beim Zahnarzt und Sehhilfen ganz oben auf der Liste. Mehr Infos gibt es beispielsweise unter www.allianz.de/bkv. Der Großteil der Arbeitgeber wünscht sich laut infas-quo-Studie viele Wahlmöglichkeiten zu einem angemessenen Preis und individuelle, auf das Unternehmen zugeschnittene Lösungen. Die Versicherungswirtschaft hat darauf reagiert und bietet passgenaue Lösungen an. (djd)



Mach Dein Ding mit uns!
Deine Karriere:
Du bist das Mitteilungsblatt Brakel





MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

ZUGLEICH AMTSBLATT FÜR DIE STADT BRAKEL

Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

Online: mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper



WIR SUCHEN DICH

für unterschiedliche Ausgaben im Bereich
Höxter / Paderborn als

Medienberater*in (m/w/d)

in **Teilzeit (20-30 Std.)** oder auf **Minijobbasis**

DU

- hast im Verkauf (z.B. Einzelhandel) gearbeitet
- bist im Ort gut vernetzt
- arbeitest kundenorientiert und strukturiert
- verfügst über gute Deutschkenntnisse
- hast einen Führerschein Kl. B

WIR

- sind das zweitgrößte Medienhaus für Wochenzeitungen in Deutschland
- sind seit über 60 Jahren am Markt
- sind ein Medienhaus für ZEITUNGEN | DRUCK | WEB | FILM
- bieten Dir eine ausführliche Einarbeitung
- bieten einen sicheren Arbeitsplatz mit familienfreundlichen Bedingungen

WAS gibt's zu tun?

- Beratung und Pflege von B2B Kunden im direkten Umfeld und Neukquise
- Kommunikation mit Kolleginnen und Kollegen in unserem Medienhaus
- Gerne auch Cross-Selling für DRUCK | WEB | FILM
- bieten eine attraktive Vergütung im interessanten Medienbereich
- bieten flexible Arbeitszeiteinteilung für eine ausgewogene Work-Life-Balance
- stellen Dir einen persönlichen Home-Office-Arbeitsplatz zur Verfügung

Wir freuen uns darauf DICH kennen zu lernen!

Bewerbungen bitte per E-Mail an: Denis Janzen | karriere@rautenberg.media
Stichwort: Medienberater*in/Höxter/Paderborn

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Dienstag, 05. September 2023
 Annahmeschluss ist am:
28.08.2023 um 10 Uhr

Rautenberg Media Zeitungspapier –
 nachhaltig & zertifiziert:
 Made of paper awarded the EU Ecolabel
 reg. no. FI/11/001, supplied by UPM

IMPRESSUM

MITTEILUNGSBLATT BRAKEL

HERAUSGEBER, DRUCK UND VERLAG

RAUTENBERG MEDIA KG
 Kasinostraße 28-30 · 53840 Troisdorf
 Fon +49 (0) 2241 260-0 · Fax 260-259
 willkommen@rautenbergberg.media

V.i.S.d.P. Redaktioneller Teil:
 Bianca Breuer und Christoph de Vries
 Verantwortlich f. d. Anzeigenteil:
 Dunja Rebinski

ERSCHEINUNG vierzehntäglich

V.i.S.d.P. FÜR DIE RUBRIK

· Amtliche Bekanntmachungen
 Stadtverwaltung Brakel
 Bürgermeister Hermann Temme
 Am Markt 12 · 33034 Brakel
 · Politik

Liste Zukunft Brakel Stefan Heilemann
 Bündnis 90 / Die Grünen
 Ulrike Hogrebe-Oehlschläger
 UWG/CWG Brakel Robert Rissing

Kostenlose Haushaltsverteilung in Brakel. Zustellung ohne
 Rechtsanspruch. Einzelbezug über Rautenberg Media
 5,00 Euro/Stück + Porto. Sind gesetzlich geschützte Wa-
 renzeichen nicht gekennzeichnet, erlauben fehlende Hin-
 weise keine freie Nutzung. Namentlich gekennzeichnete
 Artikel spiegeln nicht immer die Meinung der Redaktion wi-
 der.

Handhabung für unverlangt hereingegebene Pressematerialien

Rautenberg Media übernimmt keine Haftung für die Rich-
 tigkeit (inhaltlich u. orthographisch) und Vollständigkeit.
 Per Post erhaltenes Pressematerial wird nicht zurückge-
 sandt. Keine garantierte Veröffentlichung. Entstehen For-
 derungen Dritter aus Verletzungen des Urheber-, Presse-
 oder Nutzungsrechts durch das Pressematerial, fordert
 Rautenberg Media Schadenersatz beim Einreicher. Bei in-
 tümlich fehlender Namensnennung am Werk (z.B. Bild-
 nachweis) verzichtet der Einreicher auf jegliche Forderung
 an Rautenberg Media. Durch den Einreicher des Pressema-
 terials wird Rautenberg Media befugt, dieses sowohl für ih-
 re Print-Ausgaben, als auch für die durch sie betriebenen
 elektronischen Medien zu verwenden.

KONTAKT

MEDIENBERATERIN

Petra Saggel
 Fon 05259 932-444
 p.saggel@rautenbergberg.media

VERTEILUNG

Regio Presse Vertrieb GmbH
 mail@regio-pressevertrieb.de
 regio-pressevertrieb.de

SERVICE Fon 02241 260-112
 service@rautenbergberg.media

REDAKTION Fon 02241 260-250 /-212
 redaktion@rautenbergberg.media

RAUTENBERG MEDIA ONLINE

rautenbergberg.media
 facebook.de/rautenbergbergmedia
 twitter.de/rautenbergbergmedia
 instagram.de/rautenbergberg_media
 vimeo.com/rautenbergbergmedia

ZEITUNG

mitteilungsblatt-brakel.de/e-paper

SHOP

rautenbergberg.media/anzeigen

LOKALER GEHT'S NICHT

Für Nordrhein-Westfalen publiziert Rauten-
 berg Media über 80 Städte- und Gemeinde-
 zeitungen. Lernen Sie uns als 360° Media-
 Partner auch bei DRUCK (Broschüren, Katalo-
 ge, Geschäftspapiere...), WEB (Homepage,
 Digitale Werbung, Shops...), FILM (Imagefil-
 me, Kinospots, Produktfilme...) kennen.

■ ZEITUNG
 ■ DRUCK
 ■ WEB
 ■ FILM

PRIVATE & GESCHÄFTLICHE KLEINANZEIGEN

ONLINE BESTELLEN

www.rautenbergberg.media/kleinanzeigen



Kaliningrad heute...

**KÖNIGSBERGER
 Express**

**Abonnieren Sie den
 KÖNIGSBERGER EXPRESS.**

Diese deutschsprachige Zeitung
 informiert Sie monatlich über Ge-
 sellschaft und Politik in der Region in
 und um Kaliningrad.

Der Königsberger Express erscheint
 monatlich und kostet im Abonne-
 ment 44,00 Euro
 pro Jahr.

ABO-BESTELLUNG

FON +49 (0) 2241 260-380
 FAX +49 (0) 2241 260-339
www.koenigsberger-express.info



AUTO & ZWEIRAD

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
 Tel.: 03944-36160 www.wm-aw.de
 "Wohnmobilcenter Am Wasserturm"



ARBEITSMARKT

**Reinigungskraft (m/w/d)
 gesucht Teilzeit/Minijob**

Arbeitszeiten nach Absprache
 Jolmes Gebäudereinigung GmbH
 Frau Wegner

☎ 0176 18999024
 ✉ c.wegner@jolmes.de

Familien

ANZEIGENSHOP

FGB 20-13
 43 x 90 mm
 ab 18,00 €

Für alles was wirklich zählt!

shop.rautenbergberg.media

KLEINANZEIGEN

PRIVAT & GESCHÄFTLICH

ONLINE BESTELLEN

rautenbergberg.media/kleinanzeigen

Ihre private*
KLEINANZEIGE
 bis 100 Zeichen
 in dieser Zeitung

ab 6,99 €

*gewerbliche Kleinanzeige ab 13,99 €

02241 260-400 Telefonische Beratung

■ ■ ■ ■ **RAUTENBERG MEDIA**



**MITTEILUNGSBLATT
 BRAKEL**

ZUGLEICH
AMTSBLATT
 FÜR DIE
 STADT BRAKEL



Alle 14 Tage in Ihrem Briefkasten

**HALLO PRESSESPRECHER/INNEN
 PRESSEBEAUFTRAGTE**

der **VEREINE – KIRCHEN – SCHULEN** und
 anderer Organisationen

Akkreditieren Sie sich gleich jetzt
 für das CMSsystem von Rautenberg Media,
 um für diese Zeitung Artikel einzustellen:

<https://redaktion.rautenbergberg.media>



Wir freuen uns auf Sie!

■ ZEITUNG ■ DRUCK ■ WEB ■ FILM



ARBEITSMARKT

Reinigungskräfte (m/w/d)

mit guten Deutschkenntnissen für eine Klinik in Bad
 Driburg, Hinter dem Rosenberge gesucht.

Arbeitszeiten: Mo bis Fr 5:30 – 10:00 Uhr und Mo bis
 Fr von 8:00 – 10:00 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **0178 9096140**
 oder unter <https://jobs.klueh.de/jobs-finden>

NOTDIENSTE

WIR SIND RUND UM DIE UHR FÜR SIE DA!



110 POLIZEI
112 FEUERWEHR



A POTHEKEN-NOTDIENST

Apotheken-Notruf 0800 00 22833

Dienstag, 22. August

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Mittwoch, 23. August

Stadt-Apotheke

Landstr. 30, 34474 Diemelstadt, 05694/1313

Donnerstag, 24. August

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Freitag, 25. August

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel, 05272/392263

Samstag, 26. August

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Sonntag, 27. August

Rosen-Apotheke

Nieheimer Str. 10, 33034 Brakel, 05272/9555

Montag, 28. August

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum

Blankenauer Str. 4, 37688 Beverungen, 05273/368702

Dienstag, 29. August

Apotheke St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Mittwoch, 30. August

Petri-Apotheke

Papenbrink 18, 37671 Höxter, 05271/31133

Donnerstag, 31. August

Marien-Apotheke

Untere Hauptstr. 133, 37688 Beverungen (Dalhausen), 05645/78010

Freitag, 1. September

Apotheke im Gesundheitszentrum Steinheim

Bahnhofsallee 12, 32839 Steinheim, 05233/702050

Samstag, 2. September

City-Apotheke

Lange Str. 106, 33014 Bad Driburg,
05253/1281

Sonntag, 3. September

Annen-Apotheke

Hanekamp 25, 33034 Brakel, 05272/5245

Montag, 4. September

Brunnen-Apotheke

Lange Str. 119, 33014 Bad Driburg, 05253/2311

Dienstag, 5. September

Marien-Apotheke

In der Woort 2, 37671 Höxter (Ottbergen), 05275/683

Mittwoch, 6. September

Malteser-Apotheke

Marktstraße 4, 37671 Höxter, 05271/33663

Donnerstag, 7. September

Hirsch-Apotheke

Lange Torstr. 5, 34439 Willebadessen (Peckelsheim),
05644/1000

Freitag, 8. September

St. Nikolaus-Apotheke

Marktstr. 6, 33039 Nieheim, 05274/1212

Samstag, 9. September

Apotheke Warburger Straße

Warburger Str. 14, 33034 Brakel,
05272/392263

Sonntag, 10. September

Apotheke St. Georg

Lange Str. 65, 37688 Beverungen, 05273/6081

Notdienste jeweils von 9 bis 9 Uhr am Folgetag
Angaben ohne Gewähr

STROM WEG

STROM weg – was kann ich tun

1. Polizei und Feuerwehr haben immer, Rathäuser in solchen Krisenmomenten ebenfalls geöffnet
2. Wer hat ein Notstromaggregat – z.B. Stadt/ Gemeinde, Unternehmen, Krankenhäuser, Seniorenresidenzen, Bauernhöfe etc.
3. Handy aufladen: per Ladekabel im Auto
4. Vorsorge: eigenes, kleines Notstromaggregat oder Big Powerbank (mit Solar-Paneele) besorgen



ALLGEMEINE NOTDIENSTE

- Polizei-Notruf **110**
- Feuerwehr/Rettungsdienst **112**
- Ärzte-Notruf-Zentrale **116 117**
- Gift-Notruf-Zentrale **0228 192 40**
- Telefon-Seelsorge **0800 111 01 11** (ev.)
0800 111 02 22 (kath.)
- Nummer gegen Kummer **116 111**
- Kinder- und Jugendtelefon **0800 111 03 33**
- Anonyme Geburt **0800 404 00 20**
- Eltern-Telefon **0800 111 05 50**
- Initiative vermisste Kinder **116 000**
- Opfer-Notruf **116 006**





IHRE BRAKELER ANSPRECHPARTNER

RUND UMS AUTO

Stromspeicher auf vier Rädern

Elektroautos bieten zusätzliches Potenzial im Energiesystem der Zukunft

Die Batterie des E-Autos hat großes Potenzial, künftig nicht nur für den Fahrbetrieb genutzt zu werden, sondern auch das eigene Zuhause mit Strom zu versorgen. Fachleute sprechen vom sogenannten bidirektionalen Laden, also Laden in beide Richtungen: Strom fließt nicht nur in den Fahrzeugakku, sondern bei Bedarf auch wieder zurück ins Hausnetz. Was aktuell noch wie Zukunftsmusik klingt, kann E-Auto-Fahrern schon bald einen attraktiven Zusatznutzen bieten.

Solarstrom speichern und effektiv nutzen

Insbesondere in Verbindung mit Photovoltaikanlagen (PV) weist das bidirektionale Laden zahlreiche Vorteile auf. Tagsüber produzierter überschüssiger Solarstrom wird im E-Auto-Akku gespeichert und kann später das Haus versorgen. Statt Sonnenstrom ins Netz einzuspeisen,

können Kunden mit dieser Lösung einen größeren Anteil der produzierten Energie selbst verbrauchen. „Es bietet sich an, die ohnehin vorhandene Batterie des E-Autos während der Standzeiten als Zwischenspeicher für zu Hause zu nutzen. Das macht unabhängiger vom Netzbezug und trägt dazu bei, dass sich die PV-Anlage noch schneller rentiert“, erklärt Benjamin Jambor, Geschäftsführer bei E.ON Deutschland. Ein aktuelles Pilotprojekt des Energieversorgers mit dem Automobilhersteller BMW erforscht die Möglichkeiten des bidirektionalen Ladens im Praxiseinsatz. Ziel ist es, Erkenntnisse für künftige Produkte im Sinne integrierter Energielösungen für das Zuhause der Zukunft zu sammeln.

Spezielle Hard- und Software in der Entwicklung

„Besonders wichtig ist die Kundenfreundlichkeit der Anwendung. Wie

viel Reichweite mindestens in der Fahrzeugbatterie verbleiben soll, beispielsweise für die Fahrten zur Schule oder zur Arbeit, wird unkompliziert per App eingestellt“, erklärt Jambor weiter. Neben der Installation einer geeigneten Wallbox ist ein Energiemanagementsystem notwendig, das aus einer eigens entwickelten Software und Steuereinheit besteht. Auch das E-Fahrzeug muss bidirektionales Laden unterstützen - immer mehr Autohersteller haben dies angekündigt oder schon in ihre Fahrzeuge integriert. Das bidirektionale Laden hat einen positiven Zusatzaspekt für das gesamte Energiesystem: Perspektivisch können viele E-Autos, deren Akkus sich bidirektional nutzen lassen, wie eine Schwarmbatterie fungieren. So können sie Strom aufnehmen, wenn die Solar- und Windparks Überschüsse produzieren, und Energie ins Netz

einspeisen, wenn sie benötigt wird. Wer sein E-Auto während der Standzeiten als einen solchen Stromspeicher zur Verfügung stellt, könnte künftig finanziell vergütet werden und trägt außerdem zur Energiewende bei. Wie solche Modelle aussehen können, wird derzeit von Experten diskutiert. (DJD)



Anschluss in beide Richtungen. Beim bidirektionalen Laden dient die Batterie des E-Autos als zusätzlicher Energiespeicher für den Haushalt.

Foto: DJD/E.ON/Malte Braun

Autohaus Totz 

33034 Brakel
Driburger Straße 5
Telefon 0 52 72 / 95 88

37671 Höxter · Zur Lüre · Telefon 0 52 71 / 26 26
E-Mail: info@autohaus-totz.de • Internet: www.honda-totz.de

TOP-SERVICE FÜR ALLE MARKEN ...und alles zu fairen Preisen!

waldhoff 
Autos & Service

OPEL in Brakel Industriestr. 17 TEL 05272 / 39944

10 
autoservice

Josef Breker
Alles rund um's Auto!

FÜR ALLE FABRIKATE ALT UND NEU
REPARATUR & HANDEL
TEL.: 05272 - 54 33
WWW.BREKER.G01A.DE

KFZ-MEISTERBETRIEB
INH. DIRK BREKER
WARBURGER STR. 1B
33034 BRAKEL

Autohaus SEIBERT 

Wir sind Ihr starker Partner im Kreis Höxter!

Brakel 05272 / 3720-0
Beverungen 05273 / 3630-0
Höxter 05271 / 9732-0

info@autohaus-seibert.de

 Service
 Nutzfahrzeuge Service
 Audi Service

Auto SOMMER 

Driburger Straße 8-12 · 33034 Brakel
Telefon (0 52 72) 3 90 15-0 · Telefax (0 52 72) 3 90 15-50
www.ford-sommer.de

Ing.-Büro GERHOLD 
KFZ.-Sachverständige

Plakette fällig?  Auto Partner

Unfallschaden? 

www.ingenieurbuero-gerhold.de